

Ammmer Zitig

Inhalt

Drei Fragen an Daniela Büsser	10
Dritter Platz für Helena Thoma	11
Neue Ortsvertretung der Pro Senectute	16
Innovativer Trampolin Sessel	22
Neue Buschauffeure beim AWA	24

Ein Abend voller Lichter, Lacher und leiser Wehmut

Alle Jahre wieder besuchen der Samichlaus und der Schmutzli am 6. Dezember zahlreiche Kinder. So auch in diesem Jahr in Amden. Was sie dabei erlebt haben, erzählt die nachfolgende Geschichte.

Peter Remek

Es gibt Abende, die beginnen lange bevor die ersten Lichter in den Fenstern angehen. So auch dieser: Der Samichlaus und der Schmutzli trafen sich bereits am späten Nachmittag, als der Himmel erst leicht zu dämmern begann. Die Liste der zu besuchenden Kinder war in diesem Jahr besonders lang, und so wollten die beiden nichts dem Zufall überlassen. Nicht in ihrem Wohnhaus im Dorf, das in diesem Jahr für die Adventszeit durch freundliche Elfen aus der ganzen Welt geschmückt worden war und wo der Duft nach frisch gespaltenem Holz und warmem Tee hing, machten sie sich bereit, sondern beim Stall, wo ihr Esel untergebracht war, mit dem sie bereits am Nachmittag unterwegs waren und zahlreiche Kinderherzen beglückten. Der Samichlaus überprüfte sein grosses Buch, strich noch einmal mit Bedacht über die Einträge, während der Schmutzli den schweren Sack füllte. Er wog ihn prüfend in den Händen – voll mit Nüssli, Schöggeli und kleinen Überraschungen, aber schwer genug, um dem Abend eine gewisse Würde zu verleihen.

Ohne Esel und Rute

In einem stillen Moment sahen sich die beiden an und trafen eine Entscheidung, die ihnen nicht leichtfiel, aber richtig schien: Die Rute bleibt dieses Jahr zuhause. «So viele brave Kinder», murmelte der Schmutzli, und der Samichlaus nickte mit einem zufriedenen Lächeln. Statt Strenge wollten sie dieses Mal nur Wärme, Ermutigung und ein bisschen Magie mitbringen. Ebenso entschieden sie, den Esel für einmal zu Hause zu lassen. Er hatte bereits ein langes



**Von Elfen geschmückt:
Wohnt hier der Samichlaus?**

© Corina Büsser

und anstrengendes Jahr hinter sich und sollte sich nun etwas ausruhen. Also packten sie Sack und Bischofsstab in ihren Pickup und machten sich auf den Weg.

Die Türöffnungen – kleine Bühnen voller Zauber

An jedem Halt verwandelte sich der Hausflur in eine Bühne: Die Eltern, mit funkelnden Augen und gedämpftem Stolz, führten ihre Kinder zu den beiden Männern. Der Samichlaus sprach in ruhiger, sonorer Stimme, als hätte er über Jahre trainiert, jede Silbe auf goldene Tellerchen zu legen. Der Schmutzli hingegen, der traditionell schweigsamere Teil des Duos, stand daneben, liess den Blick über die Szene schweifen und bemerkte all jene kleinen Dinge, die dem Samichlaus entgingen: das zärtliche Schultertippen der Mutter, das nervöse Händchenhalten der

Geschwister, die Mischung aus Respekt und Neugier in den Kinderaugen. Besonders an diesem Abend traf es ihn direkt ins Herz. Vielleicht wegen der Kälte. Vielleicht wegen der Wärme. Vielleicht, weil man immer ein bisschen weicher wird, wenn die Luft nach Advent riecht. Der Schmutzli fühlte sich unerwartet melancholisch – nicht traurig, sondern auf diese sanfte, nachdenkliche Weise, die einen an den Rand der eigenen Kindheit katapultiert.

Guetzli, Milch – und die Frage nach dem richtigen Leben

Wer viel unterwegs ist, bekommt viel angeboten. So fanden sich die beiden in zahlreichen Wohnzimmern wieder, umgeben von Tannenzweigen, Adventskranzflammen und kunstvoll gebastelten Dekorationen. Und jedes Mal gab es eine kleine Stärkung: Guetzli in allen Variatio-

nen – zart, knusprig, schokoladig – und Milch. Keine dünne, wässrige Ausrede von Milch, wie sie in der Stadt serviert wird, sondern richtige, ehrliche Vollmilch. Der Samichlaus und der Schmutzli tranken sie mit der Würde von Männern, die wissen, dass es im Leben darauf ankommt, solche Momente auszukosten. Während der Samichlaus sich durch seine Listen arbeitete und lobte, tadelte und ermunterte, beobachtete der Schmutzli die Eltern: Wie sie ihren Kindern zusehen, als wäre jeder kleine Mensch ein ganzes Universum, das sich jeden Tag ein Stückchen weiter entfaltet. Diese Blicke trafen ihn besonders. Da war Stolz, Zärtlichkeit, manchmal Erleichterung, manchmal Müdigkeit – aber immer: Liebe. Und irgendwo zwischen all diesen Wohnzimmern wurde dem Schmutzli bewusst, wie selten man im Alltag

solche offenen, unverstellten Momente zu sehen bekommt. Und selbst etwas Schmunzeln musste der sonst eher grimmige Schmutzli, wenn der Samichlaus nicht nur die Kinder, sondern auch den einen oder anderen Ehemann tadelte, und die Ehefrauen diesen dabei hoffnungsvoll in die Augen schauten.

Ein Abend, der bleibt

Je später es wurde, desto stiller wurde es im Pickup. Der Motor brummte weiterhin zuverlässig, aber der Schmutzli verlor sich immer wieder in Gedanken. Der Samichlaus übte sich in Schweigen – vielleicht, weil er merkte, dass sein Begleiter in dieser Nacht nicht nur Schmutz verteilte, sondern auch ein bisschen Seele sortierte. Als die letzte Tür hinter ihnen zufiel und der Pickup seinen Weg zurück durch die dunklen Strassen

nahm, waren Samichlaus und Schmutzli erfüllt von der seltsamen Mischung, die nur Dezemberabende hergeben: Wärme trotz Kälte, Lachen trotz Müdigkeit, Melancholie trotz Überfluss an Freude. Die beiden hatten unzählige Kinder glücklich gemacht – doch die beiden hatten an diesem Abend etwas zurückbekommen, das sich nicht in Guetzli oder Vollmilch messen lässt: das Gefühl, dass die Welt trotz allem immer wieder kleine Fenster öffnet, durch die Licht fällt. Und so rollte der Pickup, begleitet von seinem eigenen tiefen Summen, in die Nacht. Ohne Esel. Ohne Glockengebimmel. Aber mit einer Geschichte, die man so schnell nicht vergisst.



Sprüchli für den Samichlaus und harte Arbeit für den Schmutzli

© Pirmin Gmür

Politische Gemeinde

Amden

Wir suchen dich – mit der Möglichkeit die SRK-Ausbildung bei uns zu absolvieren!

Pflegehelferin SRK (40–80%)

Alters- und Pflegeheim Aeschen, Amden

Wir sind ein kleines, herzliches Alters- und Pflegeheim mit 21 Bewohnerinnen und Bewohnern. Familiär, überschaubar und menschlich. Für unser Team suchen wir eine einfühlsame, zuverlässige Person, die Freude am Umgang mit älteren Menschen hat. Vorkenntnisse brauchst du nicht, wir führen dich sorgfältig ein und begleiten dich Schritt für Schritt.

Perfekt für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger

- Verständnisvolle, familienfreundliche Atmosphäre
- Teilzeit ab 40% möglich
- Bei Bedarf auch fix geplante Arbeitstage für bessere Familienorganisation

Deine Aufgaben

- Unterstützung bei der Grundpflege
- Zeit schenken, zuhören, da sein
- Kleine administrative Tätigkeiten
- Gemeinsam im Team für Wohlbefinden und Sicherheit unserer Gäste sorgen

Das bringst du mit

- Herz, Einfühlungsvermögen und Freude an Menschen
- Zuverlässigkeit und Teamgeist
- Deutschkenntnisse
- SRK-Pflegehelferinnenkurs – **oder du machst ihn einfach bei uns, wir übernehmen die Kosten**

Darauf darfst du dich freuen

- Sorgfältige Einführung und fixe Ansprechperson
- Kleines, herzliches Team
- Gratis Parkplatz
- Vergünstigtes Essen, unsere Küche ist hervorragend!
- Moderne Anstellungsbedingungen
- Ein Arbeitgeber, der deine Arbeit wirklich schätzt

Klingt nach dir? Wir freuen uns sehr auf dich!

Kontakt

Stoja Blagojevic, Pflegedienstleiterin
055 611 1176
stoja.blagojevic@amden.ch

Altersheim Aeschen, Aeschen 605, 8873 Amden

Impressum

Herausgeberin: Politische Gemeinde Amden

Verantwortlich: Gemeinderatskanzlei

Redaktion:

Roman Gmür, Urs Roth (Redaktionsleitung),
Pius Rüdisüli, Cornelia Rutz, Marlies Steinmann,
Amden Weesen Tourismus

Kontakt, Abonnements:

ammlerzeitig@amden.ch, 058 228 25 09

Gestaltung und Druck:

ERNi Druck und Media AG, Kaltbrunn

Auflage: 1800 Exemplare
Erscheint monatlich

29. Jahrgang

Preis: Jahresabonnement für Auswärtige
CHF 50.– / per A-Post CHF 60.–

Informationen der Politischen Gemeinde Amden

Wahl GPK-Mitglied

Am Sonntag, 30. November 2025 fand die Ersatzwahl für ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Amden (für den Rest der laufenden Amtsdauer) statt. Dabei wurde Jan Rückmar, Allmeindstrasse 12, als neues GPK-Mitglied gewählt. Er erreichte 395 Stimmen, dies bei einem absoluten Mehr von 203 Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag bei 30,82%.

Aufsichtsrechtliche Prüfung

Das kantonale Departement des Innern, vertreten durch das kantonale Amt für Gemeinden und Bürgerrecht, hat vom 12. bis am 19. August 2025 eine aufsichtsrechtliche Prüfung bei der Politischen Gemeinde Amden über das Geschäftsjahr 2024 durchgeführt. Die Prüfung umfasste verschiedenste Prüffelder. Der Prüfbericht, welcher im November eingegangen ist, stellt dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung insgesamt ein sehr gutes Zeugnis aus. Die kleineren Feststellungen bzw. Hinweise werden in Zukunft beachtet und umgesetzt. Der Gemeinderat nimmt mit Freude vom Prüfbericht Kenntnis und dankt den Mitarbeitenden für ihre professionelle und gewissenhafte Arbeit.

Adventsdekoration

Die Politische Gemeinde Amden ist Eigentümerin des ehemaligen Wohn- und Geschäftshauses an der Dorfstrasse 18. Das Gebäude wird aktuell nicht genutzt, da es alt ist und innerhalb des Projektperimeters für die Arealentwicklung im Dorfzentrum liegt. Im Auftrag der Politischen Gemeinde Amden haben Asylsuchende des Asylzentrums Bergruh die Adventsdekoration beim Haus an der Dorfstrasse 18 vorgenommen (siehe Foto auf Titelseite). Jeden Tag bis zu Weihnachten ist in einem anderen Fenster des Gebäudes etwas Neues zu entdecken. Die Adventsdekoration gibt dem sonst eher kahlen und matten Gebäude Licht und verbreitet weihnachtliche Stimmung im Dorf. Der Gemeinderat dankt

den Verantwortlichen des Asylzentrums für die liebevolle und gelungene Umsetzung.

Bauarbeiten Sittenweg

In den letzten Wochen wurden am Sittenweg verschiedene Tiefbauarbeiten ausgeführt. Mit dem Einbau des Belags am 9. Dezember 2025 wurde die Baustelle vorerst abgeschlossen. Im Frühjahr 2026 wird noch der Deckbelag eingebaut.



Am Sittenweg wurde ein neuer Belag eingebaut.

© Martin Hofstetter

Wahl Stimmzählerin

Auf entsprechende Anfrage hin hat der Gemeinderat Pia Hammacher, Sigenbachstrasse 2, für den Rest der laufenden Amtsdauer als Stimmzählerin der Politischen Gemeinde Amden gewählt.

Vergabe Lehrstelle

Für die öffentlich ausgeschriebene Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann auf der Gemeindeverwaltung Amden mit Lehrbeginn im Sommer 2026 haben sich einige Jugendliche beworben. Die Lehrstelle wurde an Valentina Russo, Oberurnen, vergeben.

Erteilung Gastwirtschaftspatent

Für die Führung des Restaurants Walau in der kommenden Wintersaison hat der Gemeinderat das Gastwirtschaftspatent an Jeanette Jöhl, Weesen, erteilt.

Arbeitsvergabe

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergabe beschlossen:

- Hausinterne Installationen im Zusammenhang mit dem Anschluss des Mehrfamilienhauses an der Rütistrasse 5 an den Wärmeverbund an die Peter Rüdüsli AG, Schänis (Vergabepreis: CHF 39'806.80)

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Büsser Marcel, Schwanden 2267: Betonierung Vorplatz östlich des Stalls Nr. 2250
- Stalder Rolf, Aeschenstrasse 22: Ersatz Ölheizung durch innenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Stäubli Werner, Berikon: Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wohnhauses an der Betliserstrasse 25
- Blesi Alfred und Goy Blesi Karin, Weesen: Abbruch und Neubau des Wohnhauses an der Betliserstrasse 15 – Projektergänzung bezüglich Bau einer Garage und geringfügige Anpassung der Umgebungsgestaltung
- Thoma Franz, Arvenbühlstrasse 1: Ersatz Ölheizung durch innenaufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Schmidt Peter und Wiebke, Betliserstrasse 19: Einbau Fenster an der Westfassade

Politische Gemeinde
Amden

Über die Festtage hat die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet/geschlossen:

Mittwoch, 24. Dezember 2025	Vormittag geöffnet, Nachmittag geschlossen
Donnerstag, 25. Dezember 2025	ganzer Tag geschlossen
Freitag, 26. Dezember 2025	ganzer Tag geschlossen
Mittwoch, 31. Dezember 2025	Vormittag geöffnet, Nachmittag geschlossen
Donnerstag, 1. Januar 2026	ganzer Tag geschlossen
Freitag, 2. Januar 2026	ganzer Tag geschlossen

Bei Todesfällen können Sie uns unter der Telefonnummer 079 218 70 73 erreichen.

Das Verwaltungspersonal wünscht Ihnen frohe Festtage und für das neue Jahr alles Gute.

Politische Gemeinde
Amden

Forum Alter gestalten

**15. Januar 2026 im Gemeindesaal Amden,
9.00 bis 10.30 Uhr**

Programm

- Informationen über kommunale und regionale Entwicklungen im Bereich Alter
- Diskussionen und Austausch der Teilnehmenden über Angebote im Bereich Alter

Organisation: Politische Gemeinde Amden,
Gemeinderat Florian Frei

Politische Gemeinde

Amden**Wir suchen dich als****Praktikantin/Praktikant in der Pflege****3 bis 6 Monate, 60 bis 100 Prozent**

Du möchtest einen ersten Einblick in die Pflege erhalten oder suchst eine berufliche Neuorientierung. Bei uns bist du genau richtig. Unser kleines, herzliches Alters- und Pflegeheim mit 21 Bewohnerinnen und Bewohnern bietet einen sicheren Rahmen, um Schritt für Schritt diesen Beruf kennenzulernen. Du brauchst keine Vorkenntnisse, wir begleiten dich eng und persönlich.

Für wen eignet sich das Praktikum

- Jüngere Menschen, die den Pflegeberuf kennenlernen möchten
- Personen mit mehr Lebenserfahrung, die sich neu orientieren wollen
- Personen, die nach längerer Auszeit wieder in die Berufswelt einsteigen möchten
- Menschen, die herausfinden möchten, ob die Pflege der passende Weg ist

Deine Aufgaben

- Unterstützung bei der Grundpflege
- Zeit schenken, zuhören, da sein
- Kleine administrative Aufgaben
- Mitarbeit im Team für das Wohlbefinden und die Geborgenheit unserer Gäste

Das bringst du mit

- Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- Herz, Einfühlungsvermögen und Zuverlässigkeit
- Teamgeist, Humor
- Deutschkenntnisse

Darauf kannst du dich freuen

- Sorgfältige Einführung und persönliche Begleitung
- Ein kleines, herzliches Team
- Wertschätzende Arbeitskultur
- Für Praktikanten sind die Mahlzeiten Gratis
- Gratis Parkplatz
- Möglichkeit, im Anschluss an das Praktikum in ein festes Pensum einzusteigen

Dieses Praktikum kann beim RAV als Zwischenverdienst angegeben werden.

Kontakt

Stoja Blagojevic, Pflegedienstleiterin
055 611 11 76
stoja.blagojevic@amden.ch

Alters- und Pflegeheim Aeschen, Aeschen 605, 8873 Amden

Politische Gemeinde

Amden**Entsorgung**

Der Entsorgungspark ist über die Festtage zu den gewohnten Zeiten (montags, mittwochs und samstags) geöffnet.

Die Christbäume (ohne Fremdteile) werden am Donnerstag, 8. Januar 2026 bei den üblichen Sammelplätzen abgeholt.

Der Werkdienst

Politische Gemeinde

Amden

Zu vermieten in der ehemaligen Post an der Dorfstrasse 20 in Amden per 1. Februar 2026 oder nach Vereinbarung

eine 4-Zimmer-Wohnung (94 m²)

mit Balkon und Garage und/oder Autoabstellplatz. Schöner Blick auf die Glarner Alpen. Direkt bei der Bushaltestelle Dorf.

Der Mietzins beträgt für

- die Wohnung: Fr. 1'350.- (inkl. NK)
- den Garagenplatz: Fr. 100.-
- den Autoabstellplatz: Fr. 50.-

Auskunft und Besichtigung

Gemeindepräsident Peter Remek
peter.remek@amden.ch
Tel. 058 228 25 04

Herbert Zahner wird neuer Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Schanis-Amden

Die Raiffeisenbank Schanis-Amden freut sich, die Ernennung von Herbert Zahner zum neuen Vorsitzenden der Bankleitung bekanntzugeben. Er tritt am 1. Januar 2026 in die Bank ein und wird die Funktion ab 1. April 2026 übernehmen. Herbert Zahner bringt langjährige Führungserfahrung im Bankwesen mit. Er leitete erfolgreich strategische Projekte im Privat- und Firmenkundengeschäft, verantwortete den Aufbau moderner Beratungs- und Digitalisierungsstrukturen und verfügt über eine starke regionale Verankerung und ausgewiesene Kompetenz in Kundenbeziehungen und Mitarbeiterführung. Zuletzt verantwortete er als Mitglied der Geschäftsleitung einer regionalen Raiffeisenbank die Leitung des Vertriebs.

«Ich freue mich, die Zukunft der Raiffeisenbank Schanis-Amden aktiv mitgestalten zu dürfen. Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat und meinem Team möchte ich nachhaltige und innovative Lösungen entwickeln, die unsere Kundinnen und Kunden begeistern und unsere lokale



Herbert Zahner (links) übernimmt den Vorsitz ab 1. April 2026 von Rolf Güntensperger (rechts)
© zVg

Marktpräsenz weiter stärken», erklärt Herbert Zahner.

Herbert Zahner folgt auf Rolf Güntensperger, der die Bank über viele Jahre geprägt hat und Ende Mai 2026 in den Ruhestand tritt. «Wir

danken Rolf Güntensperger herzlich für seine langjährige, engagierte Tätigkeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute», sagt Monika Vasconcelles.

fröhliche Festtage wünscht Ihnen

ELEKTRO BAG
AMDEN / WEESEN

Touristische Berichte zum rTEK liegen vor

Am 10. Januar 2024 wurde an einer Informationsveranstaltung von Amden Weesen Tourismus letztmals über den Stand der Erarbeitung des räumlichen Tourismusentwicklungskonzepts (rTEK) informiert. Nun liegen die definitiven Berichte zum touristischen Teil vor.

Gemeinderat Amden

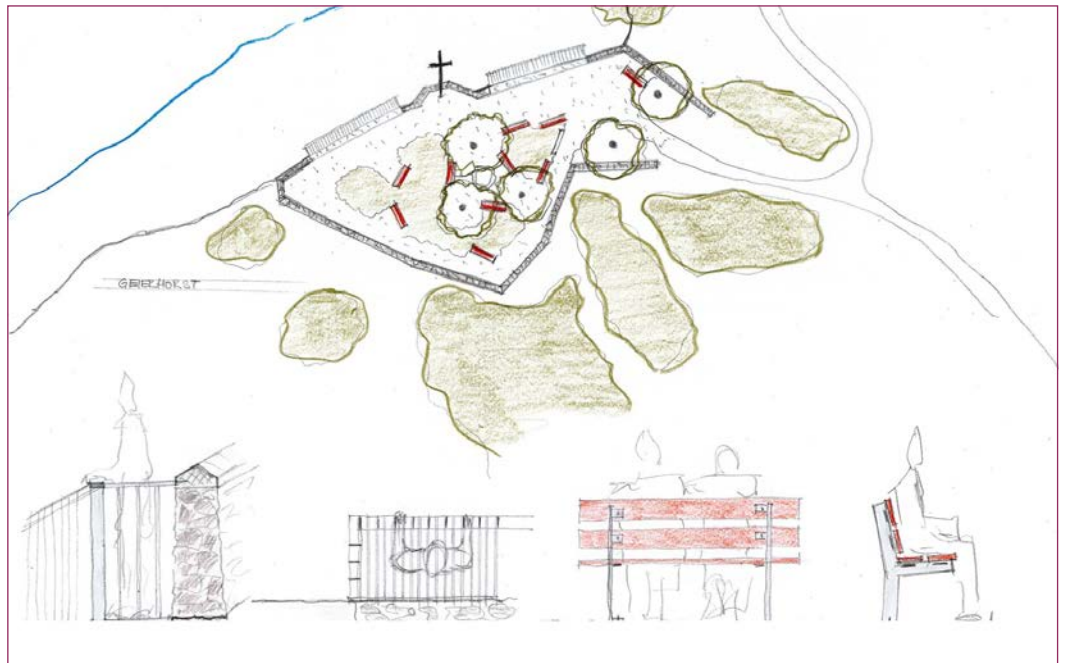
Die Entwicklung von touristischen Destinationen erfordert heute verstärkt eine gesamträumliche Betrachtung. Gemäss kantonalem Richtplan müssen neue Beherbergungsangebote, Resorts oder Freizeitangebote mit grösseren Auswirkungen in einem rTEK abgestimmt werden. Für touristische Hauptgebiete – darunter Amden – ist ein rTEK gemäss einer Bestimmung im kantonalen Richtplan zudem Voraussetzung dafür, dass wichtige raumplanungsrechtliche Änderungen erlassen werden können. Deshalb beschlossen die Räte der beiden Politischen Gemeinden Amden und Weesen 2021, unter Leitung des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit und in Zusammenarbeit mit den wichtigsten touristischen Leistungsträgern ein gemeinsames rTEK zu erarbeiten.

Was ist ein rTEK?

Ein rTEK definiert das Zukunftsbild einer Tourismusregion. Zunächst wird mit lokalen Akteuren eine Vision mit klaren Alleinstellungsmerkmalen entwickelt. Anschliessend werden die Ideen auf ihre raumplanerische Umsetzbarkeit geprüft und priorisiert, bevor der Richtplaneintrag erfolgt. Das rTEK stellt eine abgestimmte Entwicklung sicher, ersetzt aber nicht die detaillierte Interessenabwägung in späteren Planungsverfahren. Es erhebt zudem keinen Anspruch auf Vollständigkeit – zusätzliche Projekte sind möglich, solange sie den Grundsätzen des rTEK entsprechen.

Ziele und Vision

Das rTEK Amden Weesen stärkt die Positionierung der Region und soll aus Tagestouristen vermehrt Mehrtagesgäste machen. Ziel ist eine höhere touristische Wertschöpfung durch mehr Logiernächte, höhere Umsätze und zusätzliche Erlebnisangebote. Amden Weesen positioniert sich dabei als naturnahe, ganzjährig attraktive Naherholungs- und Outdoorsportregion. Die Destination soll ein aktives, gesundheitsbewusstes Publikum ansprechen und gleichzeitig eine nachhaltige Entwicklung gewährleisten. Die Ursprünglichkeit der Landschaft bleibt weitgehend erhalten; insbesondere das Arvenbüel soll seine Qualitäten verstärkt touristisch einbringen. Die Region umfasst das hochgelegene Panorama in Amden und die Riviera-ähnliche Zone am Walensee – ein starkes Alleinstellungsmerkmal. Die landschaftliche Vielfalt sowie die ausgeprägte Reliefenergie schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität. Durch hochwertige Angebote und in-



Skizze der möglichen neuen Aussichtsplattform beim Chapf

© Clavuat

novative Produkte sollen Erlebnisse entstehen, die Wertschöpfung und Nutzen für Gäste wie Einheimische bringen. Angestrebt wird ein qualitatives anstelle eines quantitativen Wachstums.

Handlungsfelder und Schwerpunkte

Zur Umsetzung der Vision wurden acht zentrale Handlungsfelder definiert. Vier übergeordnete thematische bzw. geografische Schwerpunkte (Cluster) sowie zusätzliche Einzelmassnahmen sollen das Gesamterlebnis verbessern und die Destination langfristig stärken.

Projektervertiefung und -ergänzung

Im Rahmen des rTEK wurden zahlreiche Ideen für mögliche Projekte und Massnahmen gesammelt. Die meisten dieser Ideen wurden allerdings im rTEK nicht vertieft, da sie weder bauliche oder raumplanerische Auswirkungen haben; einige – wie geführte Wanderungen, ein Food-Trail oder eine mobile Gelateria – wurden zudem bereits umgesetzt. Auf Wunsch des kantonalen Amtes für Raumentwicklung wurden einzelne projektrelevante Massnahmen mit grösseren räumlichen Auswirkungen noch detaillierter geprüft und in einer ergänzenden «Projektervertiefung rTEK Amden Weesen» festgehalten. Diese sowie das rTEK selbst wurden am 10. Januar 2024 öffentlich präsentiert. Kurz zuvor hatte der Gemeinderat Amden allerdings beschlossen, das Konzept um eine weitere mögliche Massnahme zu ergänzen, nachdem die Gmür Holzbau AG ihr ehemaliges Betriebsareal zum Verkauf angemeldet hatte und Abklärungen zeigten, dass dort unter bestimmten Bedingungen touristisch bewirtschaftete Wohneinheiten realisiert werden könnten. Dies und die Tatsache, dass einige der zusätzlichen Abklärungen bis vor kurzem der Vertraulichkeit unterlagen, verzögerten die Fertigstellung und Veröffentlichung der Berichte zum rTEK weiter.

Projektideen und Priorisierung

Im Bericht «Projektervertiefung Amden Weesen» werden insgesamt zehn Projektideen beschrieben, acht davon auf dem Gemeindegebiet von Amden und zwei davon auf dem Gemeindegebiet von Weesen. Bei seiner Beratung ist der Gemeinderat Amden zum Schluss gekommen, dass hinsichtlich einer möglichen Umsetzung der Projekte in Amden folgende Projekte weiter geprüft werden sollen:

a) Naturerlebnis Arvenbüel

Das Arvenbüel soll seine naturräumlichen Stärken – Moore, Wälder, Auerhuhn-Lebensräume und die besondere Topografie – stärker touristisch nutzen und als Naturerlebnisraum positionieren. Ziel ist ein nachhaltiges, edukatives Naturerlebnis mit niederschwelligem Zugang und klarer Besucherlenkung zum Schutz sensibler Gebiete (Schutz durch Nutzung). Durch abgestimmte Angebote und einheitliche Gestaltung entsteht ein stimmiges Gesamtsystem. Was eine allfällige Umsetzung des Projekts betrifft, so hat die Gemeinde die Verantwortung hierfür an Amden Weesen Tourismus übertragen.

b) Glamping

Ein naturnahes Glamping-Angebot soll das bestehende Beherbergungsangebot ergänzen und Tagesgäste zu Übernachtungsgästen machen. Vorgesehen sind komfortable «Schlafhüslis» sowie ein zentraler Hub mit Gastronomie und Infrastruktur. Nachhaltige Bauweise und biodiverse Umgebungsgestaltung stehen im Vordergrund. Aufgrund der hohen Nachfrage nach naturverbundenen Unterkunftsformen gilt das Projekt als wirtschaftlich realistisch und wertschöpfungsstark. Das Glamping-Projekt könnte in verschiedenen Grössen umgesetzt werden. In welcher Grösse ein Projekt Sinn macht, ist wiederum davon abhängig, ob das Projekt «hybrides

Beherbergungskonzept» umgesetzt wird oder nicht. Obwohl der Gemeinderat das Projekt ursprünglich als prioritär beurteilt hat, wurde in der Zwischenzeit ein Marschhalt eingelegt.

c) Hybrides Beherbergungsangebot

Auf dem Areal der ehemaligen Gmür Holzbau AG könnten touristisch bewirtschaftete Wohnungen entstehen, ergänzt durch Serviced Apartments und hotelähnliche Dienstleistungen. Das flexible Konzept ermöglicht eine bessere Auslastung, stärkt den Aufenthaltstourismus und entspricht heutigen Bedürfnissen nach Raum, Einfachheit und Service. Eine mögliche Erweiterung Richtung Hotel Arvenbüel könnte zusätzliche Synergien schaffen. Die Abklärungen, die im Rahmen des rTEK getätigt wurden, bilden eine gute Grundlage für Gespräche der betroffenen Grundeigentümer mit potenziellen Investoren. Im Zusammenhang mit dem rTEK konnten entsprechende Kontakte vermittelt werden.

d) Erweiterung Wassersportangebot Lago Mio

Der Bericht hält fest, dass das Lago Mio aus rein touristischer Sicht noch ungenütztes Entwicklungspotential hat und sogar baulich erweitert werden könnte. Eine grössere bauliche Erweiterung der Infrastrukturanlagen beim Lago Mio ist aus Sicht des Gemeinderates vor dem Hintergrund der unbefriedigenden Verkehrssituation aber kein Thema. Was hingegen in Angriff genommen werden soll, ist die massvolle Weiterentwicklung eines ganzjährigen einfach zugänglichen Wassersport- und Erholungsangebots. Während der kälteren Jahreszeit wird das Was-

sersportangebot zudem durch eine kleine öffentliche Sauna ergänzt.

e) Aussichtspunkt Chapf

Die im Bericht beschriebene Anpassung der Aussichtsplattform hat aus Sicht des Gemeinderates nicht oberste Priorität. Zudem stellt sich die Frage, ob die Anpassung seitens des Kantons bewilligt werden würde. Was hingegen zeitnah umgesetzt werden soll, ist der barrierefreie Zugang. Mit dem Einbau einer behindertengerechten Toilette beim Chapfstall wurde diesbezüglich bereits ein erster Schritt vollzogen.

Aktuell ebenfalls keine aktiven Massnahmen sieht der Gemeinderat zudem bei den im Bericht beschriebenen möglichen Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Plattform beim Serenbachfall in Betlis.

Weiteres Vorgehen

Das Bau- und Umweltschutzdepartement des Kantons St. Gallen hat vor einiger Zeit entschieden, dass nur noch alle zwei Jahre Anpassungen am kantonalen Richtplan vorgenommen werden. Nachdem die Inhalte des rTEK nun definitiv stehen, muss der raumplanerische Bericht zum rTEK noch angepasst werden, bevor das Konzept bis spätestens zum Ende des 1. Quartals 2026 beim Kanton zur Prüfung resp. Eintragung im kantonalen Richtplan eingereicht wird.

Der Bericht «rTEK Amden Weesen» sowie der Bericht «Projektvertiefung Amden Weesen» sind ab Montag, 22. Dezember 2025, unter «Aktuelles» auf der Internetseite der Politischen Gemeinde abrufbar. Für die Beantwortung allfälli-

ger Fragen steht Gemeindepräsident Peter Remek unter der Telefonnummer 058 228 25 04 oder per E-Mail unter peter.remek@amden.ch zur Verfügung.

Politische Gemeinde

Amden

Seniorenmittagessen

Wir treffen uns am **Mittwoch, 21. Januar 2026 um 11.45 Uhr**, in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims im Aeschen.

Das Mittagessen (Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee) kostet CHF 25.00.

Damit alle Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit haben, am Essen teilzunehmen, bietet das Alters- und Pflegeheim einen kostenlosen Transportdienst an. Über die Heimleitung (076 558 20 59) kann der Transport ab dem Parkplatz Unterbach (jeweils um 11.30 Uhr) oder bei Bedarf ab dem Wohnort bestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

DAS JAHR GEHT
ZU ENDE UND ES IST
ZEIT, ALLEN EIN HERZLICHES

Dankeschön ZU SAGEN.

SCHÖN, DASS ES EUCH GIBT!

EINEN GUTEN JAHRESWECHSEL UND VOR ALLEM
EIN GLÜCKLICHES, GESUNDES NEUES JAHR,

DAS WÜNSCHEN IHNEN VON HERZEN

Coiffeur Regula & Barbara

DORFSTRASSE 10 / 078 446 42 02

Premiere am Winterkonzert

Die Musikgesellschaft Amden spielte mit dem Männerchor Amden gemeinsam zum Konzert auf. Blech trifft Bart, Blasmusik auf Gesang oder einfach Musikgesellschaft auf Männerchor – so steht es auf dem Programm, welches am Samstag, 6. und 13. Dezember, im Saal präsentiert wurde.

Cornelia Rutz

Bereits am frühen Abend öffnet die Festwirtschaft mit feinen warmen oder kalten Köstlichkeiten. Auch eine Tombola mit schönen Preisen liegt für glückliche Gewinner bereit. Die Musikgesellschaft serviert und bedient, bevor der grosse Auftritt beginnt.



Präsident Stefan Zahner darf erfreut begrüßen und freut sich, dass der Saal bis auf den letzten Platz besetzt ist.

© Cornelia Rutz



Der Männerchor Amden überzeugt mit klarem Ausdruck und Gesang.

© Cornelia Rutz

In zwei Teilen präsentiert sich das Konzert. Die ersten zwei Stücke erhalten die Mitwirkung der neuen Jungmusikanten und Jungmusikantinnen. Die «Musig Amden» ist zurzeit in der glücklichen Lage, einige junge musikalische Talente zu fördern. Dafür schreibt Marianne Kok, langjähriges Mitglied der Musikgesellschaft, die Noten passend für die Jungmusikanten um.

Das erste Mal auf der grossen Abendbühne standen Leandra Camenisch an der Posaune, Tim Rüdisüli und Nico Gmür an der Perkussion, an der Trompete Maria Rüdisüli sowie an der Querflöte Anna Rüdisüli. Offiziell in den Verein wurden im letzten Jahr vier Jungmusikantinnen und Jungmusikanten neu aufgenommen: Ronja Rüdisüli, Sharlotta Bilger, Franca Rüdisüli und Gregory Schwarz. Nach dem Marsch/Medley «Armed Forces on Parade» und

dem Pop-Titel «What a Wonderful World» erteten die Jüngsten speziell kräftigen Applaus. Mit dem Bewertungsstück am Kreismusiktag in Gommiswald, «Fantastica» von Martin Scharnagl, folgte ein langes Konzertwerk, welches bravourös gemeistert wurde. Unter der Leitung von Bernadette Ambühl zeigte die Musikgesellschaft in Gommiswald mit diesem Stück in der Harmonie-Stärkeklasse 3 eine stolze Leistung und holte sich damit den dritten Rang.

Ein Zwilling kommt selten allein

Beim Medley «The British Invasion» hörte der Zuschauer den einen oder anderen bekannten Pop- oder Rockklassiker. Für das sehr bekannte Lied «Bajazzo» betraten nun auch die 30 Männer den Saal. Für einmal durfte Dirigent Cornel Glaus gesanglich mitwirken, Bernadette Am-



Christoph Steiner

Herzliche Gratulation zur bestandenen Prüfung als Volkswagen Diagnosetechniker

Dein Engagement und dein grosses Fachwissen sind ein riesen Gewinn für unser Team.

GGA
Garage Gmür Amden

bühl schwang den Dirigentenstab für den gemeinsamen Auftritt. «Mit dem Klassiker Bajazzo wird ein Sänger in seiner Karriere immer sehr früh konfrontiert», meinte Remo Fischli. Dieser führte zusammen mit Zwillingbruder Urs gekonnt und humorvoll durch das Abendprogramm. Alle Stücke sind von treuen Musikfreunden und Sponsoren gespendet worden – auch das Stück von Stevie Wonder «Isn't She Lovely». Der Männerchor und die Musikgesellschaft harmonieren perfekt, und für die Zuhörer ist es ein Genuss. Nicht nur für die Jungmusikanten mussten die Noten angepasst werden, auch für den Männerchor wurde der Chorsatz von Marianne Kok arrangiert.

Michael von der Heide besingt im Lied «Hindere Berg» seine alte Heimat. Der schöne Text zu diesem Chanson wird vom Männerchor berührend wiedergegeben. Auch der Rocksong «Rama Lama Ding Dong» fegt, und mit einer Zugabe von «The Wellerman» wird die Stimmung noch mehr gehoben.

Nun kommt die Musikgesellschaft wieder zum musikalischen Geschehen hinzu. Speziell für den bekannten «Radetzky-Marsch» hat sich ein altbekannter Schlagerstar auf den Weg in den Saal Amden gemacht. Solist Michi Frepp meisterte als «Heino» einen grandiosen Auftritt und erntete tosenden Applaus – auch hier war eine Zugabe fällig. «Die Welt in Farbe» von

Thiemo Kraas ist eine Pop-Ballade. Bariton Ignaz Gmür meisterte als Solist diesen Auftritt mit links und der Männerchor begleitete das Stück mit kräftigen Stimmen. Das Konzert neigte sich langsam dem Ende zu; die beiden Musikvereine harmonierten über den ganzen Abend perfekt. Zwei weitere Stücke wie «Hot Latin» von John Wasson und die «80er Kult (Tour)» sind richtige Ohrwürmer und luden zum Klatschen ein. Als krönende Zugabe zum gemeinsamen Abschluss ertönte der überall beliebte «Böhmische Traum». Ein erstklassiger Unterhaltungsabend mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm hat die Zuschauer überzeugt.



Die Musikgesellschaft erntet Lob von Dirigentin Bernadette Ambühl und den Zuschauern.

© Cornelia Rutz

LOTTOMATCH

im Restaurant Sonne, Amden
Samstag, 27. Dezember 2025, 20.00 Uhr

Zu gewinnen gibt's
Fleisch und Käse, Früchte- und Raclettekörbe,
Sportbahntickets, Hallenbadeintritte
und was man sonst so braucht für ein glückliches Leben

Hauptpreis: 1 Goldvreneli

15 Runden

(1 Abendkarte Fr. 20.-- / 3 Abendkarten Fr. 40.--)

MÄNNERCHOR AMDEN

Wir suchen auf Frühling/Sommer 2026

Miet-Hausteil oder Miethaus oder Maisonette-Wohnung

in der Umgebung Amden, Arvenbüel (kann auch Glarus oder Sarganserland sein).

Mindestanzahl an Zimmern: 3,5
Miete inkl. NK: CHF 2300 bis CHF 2350

Wir sind zwei Personen und haben einen ruhigen, gut betreuten Hund und zwei Freigänge-Katzen. Ideal wäre deshalb etwas Garten und nicht an der Hauptstrasse.

Erreichbar sind wir unter 079 699 35 11 (M. Menzi) oder auf quintt@bluewin.ch.

A. Schmid, M. Menzi

Drei Fragen an Daniela Büsser – Schwimmlehrerin, Musikantin und Hobby-Velofahrerin

Rita Rüdüsüli

Daniela Büsser-Thoma (Jg. 77) ist im Ruob auf einem Landwirtschaftsbetrieb aufgewachsen. Sie ist mit Hanspeter Büsser verheiratet und stolze Mutter von Jan (21) und Tim (19). Nach der Ausbildung zur Charcuterie-Verkäuferin in der Metzgerei Hager in Kaltbrunn wechselte sie zu Heyne in Stäfa und im Anschluss zu Hösli in Glarus.

Bei ihr dreht sich fast alles ums «H», dazu zählt natürlich auch ihr Ehemann Hanspeter. Damit nicht genug, hilft sie der Familie ihres Bruders auch beim Heuen. Ein weiteres Hobby sind Verwandtschaftsverhältnisse, wie ihre liebevoll gestalteten Familienstammbäume an der Pinwand zeigen.

Daniela, wieso sind deine Schwimmkurse bei den Kindern so beliebt?

Ich unterrichte Kinder ab vier Jahren. Das ist ein grosser Schritt für die Kleinen, den sie (erstmal) ohne ihre Eltern gehen. Die Schwimmkurse sind in sieben Stufen unterteilt und reichen vom Krebs übers Seepferdchen bis zum Eisbären. Damit sie das erste Abzeichen erhalten, sind etwa zehn Schwimm- oder eher Badestunden notwendig. Am Anfang sind Wassergewöhnung, Atmung und Tauchen, Schwimmtechniken, Wassersicherheit, Koordination und Ausdauer gefragt. Kinder können spielerisch lernen und sind dann so stolz, wenn sie zu Hause ihr Abzeichen und das Päckli Gummibärli, das ich dazu gebe, zeigen können. Es ist toll, wenn sie beim Schulbeginn schon tauchen können.

Ich erteile zudem bei der Primarschule Amden und für Kinder der HPS aus Schänis Schwimmunterricht. Dort sind wir jeweils zu zweit, meistens hilft eine Klassenlehrperson mit. Falls die kleinen Schüler schon beim Duschen vorsichtig den Kontakt mit Wasser aufnehmen, gewöhnen wir sie wieder langsam ans Baden und Schwimmen.

Als meine zwei Söhne den Kindergarten besuchten, war die Stelle als Schwimmhelferin ausgeschrieben. Und weil ich neben dem 20%-Job in der Metzgerei noch freie Zeit hatte, begann ich, Silvio Marti im Hallenbad Amden bei den Schwimmlektionen zu helfen. Ich besuchte verschiedene Kurse, absolvierte das Rettungsbrevet und bildete mich weiter.

Der Kurs «aqua-prim» erlaubt mir die Leitung der Schul-Lektionen. So kann ich den Kindern von den Wasserlagen bis zum schwierigen Crawl alles beibringen. Momentan erteile ich 19 bis 20 Schul-Lektionen und noch einige private Sequenzen.

Blasmusik ist deine grosse Leidenschaft. Was spielst du?

Ich musste zuerst zwei Jahre Klarinette spielen, bis ich zum Saxophon wechseln durfte. Als mein Mann Dirigent der Musikgesellschaft Am-



Daniela Büsser

© Rita Rüdüsüli

den MGA wurde, bat er mich, wieder auf die Klarinette umzusteigen, weil es damals auf jenem Register zu wenig Musikanten hatte.

Seit einem Jahr spiele ich nun Bariton-Saxophon und habe damit meine grosse Liebe gefunden. Das ist so ein «geiles» Instrument. Am liebsten würde ich mindestens an drei Abenden der Woche proben.

Im nächsten Jahr kann ich in der MGA bereits mein 35-Jahre-Jubiläum feiern. Schön, dass wir an den Dezember-Konzerten mit dem Männerchor schöne Auftritte hatten und dass wir wieder vier Jungmusikanten begrüssen durften.

Seit Januar bin ich zudem in einer neuen siebenköpfigen Band dabei. Da spielen mit Peter und Franziska Rüdüsüli, Stefan und Patrizia Zahner, Hanspeter und mir gleich drei Ehepaare und auf dem Schlagzeug ein Jungmusikant mit. Sechs von uns wissen, dass wir «Tritzi und ihre Musikanten» heissen, nur Patrizia ist noch anderer Meinung. Für unsere perfekte Be-

setzung sind die Noten auch ideal bestellbar. Bisher hatten wir vor allem in Altersheimen Auftritte. Nico, unser Jungspund, ist nicht nur dort der absolute Liebling.

Neben Schwimmen, Heuen und Musizieren macht dir das Velofahren Freude. Was hast du dieses Jahr gemacht?

Ich fahre ein E-Bike und war diesen Sommer auf dem 2'757 m hohen Stilsfer Joch!

Ignaz Gmür schenkte meinem Mann auf den 40. Geburtstag eine Velotour aufs Stilsfer Joch. Weil Hanspeter diese anspruchsvolle Tour so gut gefiel, wollte er sie mit 50 Jahren wiederholen. Damit ich auch teilnehmen konnte, testete ich den Akku meines Fahrrades mit dem Klausenpass. Allerdings mit schlechtem Erfolg. Bei der Heimfahrt war der Akku auf dem Urnerboden schon leer und die Rückfahrt mit diesem schweren Fahrrad war dann sehr anstrengend.

Die Nordostrampe des Stilsfer Jochs ist die wohl spektakulärste Rampe Europas. Tausende Rennradler und Motorräder bevölkern in den Sommermonaten diesen Weg, um einen der höchsten asphaltierten Punkte der Alpen zu erreichen. Es gilt dabei, 48 Kehren zu bewältigen.

Ich musste nicht diese happige Strecke fahren, sondern konnte eine Abkürzung nehmen. Mein Mann erklärte mir die Strecke in einfachen Worten: «Du musch eifach immer ufi fahre.» Weil mein Bike-Akku offenbar das Anhalten und Pausieren nicht erträgt, fuhr ich zwei Stunden lang ohne Halt «eifach ufi». Ich sagte mir, jetzt musst du den «Grind abä hebä und tretä». Von oben konnte ich mit dem Feldstecher unsere Dreiergruppe bei ihrem Aufstieg über die vielen Kehren verfolgen. So war ich bei der Velotour auch dabei und fand es «cheibä schön».

Seit Corona bin ich nicht mehr Ski gefahren. Aber wir besuchen jeden Fussball-Match unserer Jungs. Jan spielt mit drei weiteren Ammler Büsser im FC Uznach und Tim im FC Mels.



**NAWIN
IMMOBILIEN**



nawin.ch

qualitative Vermarktung für hochwertige Immobilien.

044 500 23 56

info@nawin.ch

Mit Köcher und Köpfchen: Die pfiffige Idee der Bäuerin Helena Thoma

Mit einem pinken Rucksack, der wie ein Köcher funktioniert, revolutioniert Helena Thoma ihre Zaunarbeit. Die clevere Erfindung bringt bis zu 100 Steckpfähle auf den Rücken – und ihr am Innovationswettbewerb der Suisse Tier den dritten Platz.

Urs Roth

Für wie viele Laufmeter an Zäunen sie im Jahr Pfähle stecken müsse, weiss Helena Thoma vom Eggli nicht. Ebenso wenig, wie viele Pfähle es an der Zahl sind. Jedenfalls eine ganze Menge, wenn man die Grösse des Landwirtschaftsbetriebes anschaut. Anfang 2025 konnten sie und ihr Mann Andreas den Hof an ihren Sohn Adrian übergeben, bei welchem sie noch tatkräftig mithelfen. 22 Hektaren hat der Betrieb insgesamt.

Stark vernäht und schlau durchdacht

Helena bezeichnet sich selbst als praktische Frau, die es gern nicht allzu kompliziert hat. So

hat sie schon vor über zehn Jahren ein Hilfsmittel entwickelt, das ihr das Setzen von Pfählen ganz erheblich erleichtert. Und zwar einen Rucksack, der an einen Köcher erinnert, wie ihn die Bogenschützen für ihre Pfeile verwenden. Die «Pfeile» sind für Helena dann die Steckpfähle aus Fiberglas, die sie auf ihrem Rücken mittragen kann und so die Hände frei hat. Mit einem einzigen Handgriff fasst sie den Steckpfahl, wählt die geeignete Stelle und steckt ihn mit dem Fuss in die Erde. Bis zu 100 Steckpfähle bringt sie im 90 cm hohen Sack unter, mehr würden das Gewicht, das sie auf dem Rücken tragen will, überschreiten. Ausgediente Rucksackriemen hat sie – mehrfach vernäht – an den «Köcher» montiert. Der robuste Blachenstoff, aus dem Helenas Erfindung ist, sei nicht ganz einfach zu verarbeiten, sagt sie. Bei der Herstellung seien allerlei gute Ideen gefragt gewesen. Beispielsweise als es darum ging, den Boden genug stark zu gestalten.

Vom Prototyp zum preisgekrönten Werkzeug

Auffällig ist die Farbe des Pfählsacks, den Helena der Ammler Zitig beim Besuch im Eggli präsentiert: Pink. Und zwar aus gutem Grund. Mit ihrer Erfindung hat sie am Innovationswettbewerb von «Suisse Tier» teilgenommen. Und wollte unter anderem auch mit der gewählten Farbe auffallen. Ihr Beitrag hat die Jury überzeugt: Beim bäuerlichen Innovationspreis 2025 von Suisse Tier hat sie den dritten Platz erreicht.

Pfähle schleppen war gestern

Welch eine Hilfe die Erfindung von Helena ist, leuchtet ein. Da ist es naheliegend, dass sich auch andere Landwirte und Landwirtinnen ihre Arbeit wie Helena erleichtern wollen. «Zwei, drei Bestellungen habe ich zurzeit», verrät sie. «In einem Fall habe ich einen Sack zu einer Hochzeit verschenkt.» Die Beschenkten seien auch sehr begeistert von der Erfindung. Nur seien jetzt, da Bestellungen eintreffen, bereits wie-



Mit ihrer Erfindung hat Helena Thoma den dritten Platz erreicht. © Urs Roth



Helena Thoma zeigt der Ammler Zitig, wie bei ihr das Setzen von Pfählen vor sich geht.

© Urs Roth

der weitere Ideen gefragt. Etwa wie es gelingt, an genug ausgediente Rucksackriemen zu kommen oder andere geeignete Träger zu beschaffen. Nicht ausgeschlossen ist für Helena, dass sie auch mal einen Kurs für die Herstellung ihrer Erfindung anbietet.

Schliesslich erinnert sie daran, dass der Behälter natürlich nicht nur beim Setzen der Fiberglaspfähle eine wertvolle Hilfe ist, sondern auch beim Einsammeln derselben.

Wussten Sie eigentlich, dass ...

- die Siegerpokale an der Schützenchilbi nicht gefüllt wurden, jedenfalls nicht mit Wein?
- der Ammler Bürger Franz Rüdisüli zusammen mit Nöldi Forrer in der Käserei Rüttiberg in Schänis besten Käse produziert?
- sie an der Käse-WM mit ihrem Königs Chäs den 5. Platz belegten?
- es in Amden mit dem «scharfe Eggä» und «dem düürä Tschuppä» inoffiziell neue Beizli gibt?
- der Skiclub-Samichlaus am Clubrennen zweimal starten musste?
- er und sein Schmutzli im Wald einen Fernseher haben?
- die neuen Skiclub-Anzüge schon bald da sind?
- das neue Globi-Buch «Globi und der Wald» die Bauern verärgert?
- dort behauptet wird, dass 80% des Kuhfutters aus Soja und Körnern besteht?

Einladung zum Neujahrsapéro

Amden Weesen Tourismus und die Gemeinde Weesen laden herzlich zum traditionellen **Neujahrsapéro am Klosterbrunnen im Städtli Weesen** ein (Im Städtli 33).

Feiern Sie den Jahresauftakt am **Donnerstag, 1. Januar 2026, ab 17 Uhr** und freuen Sie sich auf warme Getränke, feine Häppchen und inspirierende Begegnungen in idyllischer Atmosphäre.

Gemeindepräsidentin Rhea Gisler wird die Gäste mit herzlichen Neujahrsgrossen empfangen und das neue Jahr offiziell einläuten.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen frohe Festtage sowie einen gelungenen Start ins neue Jahr.



Adventszeit im Alters- und Pflegeheim Aeschen

Walter Wipf, Heimleiter

Die Adventszeit bringt jedes Jahr besondere Wärme in das Alters- und Pflegeheim Aeschen. Auch in diesem Jahr durften wir den Samichlaus mit seinem Schmutzli bei uns begrüßen. Der Besuch fand am 6. Dezember nach dem Mittagessen statt. Nicht am Abend, weil dies für viele unserer Bewohnenden weniger anstrengend ist. Herzlichen Dank an den Samichlaus und den Schmutzli für diesen stimmungsvollen Besuch.

Grosse Freude bereiten uns die Kinder der Schule Amden. Mit ihren Liedern bringen sie jedes Mal viel Licht in den Alltag der Seniorinnen und Senioren. Auch die Religionsklasse

Amden besuchte uns und verteilte liebevoll gestaltete Karten. Ausserdem haben unsere Mitarbeitenden gemeinsam mit unseren Pensionären feine Guetzli gebacken. Dies ist längst zu einer geschätzten Tradition geworden.

Ein besonderer Höhepunkt bleibt Jahr für Jahr das Weihnachtsessen. Nach einer ökumenischen Feier geniessen wir ein wunderbares Mittagessen. Wir haben unsere Gäste eigens befragt, ob die Feier wieder im geschlossenen Rahmen stattfinden soll oder ob wir dieses Mal auch Angehörige einladen sollen. Zu unserer grossen Überraschung ergab die Umfrage eindeutig, dass sich unsere Bewohnenden weiterhin eine Feier ohne Angehörige wünschen. Selbstverständlich richten wir uns gerne nach den Wün-

schen unserer Pensionärinnen und Pensionäre. Die Befragung wurde übrigens von einer neutralen Person durchgeführt. Diese hatte kein eigenes Interesse an der gestellten Frage.

Das Team des Alters- und Pflegeheims Aeschen wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Amden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Wir wünschen Ihnen viel Glück und beste Gesundheit.



Amden Schulkinder singen zusammen mit Primarlehrerin Priska Hauser.

© Walter Wipf



Der Samichlaus und der Schmutzli bei ihrem Besuch im Alters- und Pflegeheim

© Walter Wipf

**Spritzwerk
Carrosserie Ruegg**

- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN
AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-ruegg.ch
www.carrosserie-ruegg.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schanis-Amden
Dorfstrasse 22, 8873 Amden

Vorsorge optimieren

Was **uns** ausmacht:
Lea & Daniels Vorsorge.

Mit der Kompetenz unserer über 3'000 Beratern unterstützen wir Sie bei der Optimierung Ihrer Vorsorge. Wir bieten Ihnen clevere Lösungen, um Ihr Vorsorgekapital weiter aufzubauen.

Als Genossenschaft beraten wir alle unsere Kundinnen und Kunden persönlich und bieten passende Vorsorgelösungen – für mehr finanzielle Sicherheit.

Hobby-Geschenke

Rita Rüdisüli

Hobby-Horsing gibt es schon lange. Damit ist das Ausreiten mit einem imaginären Pferd gemeint. Also eigentlich so, wie Kinder «der Meinig» etwas spielen. Beispielsweise mit der Puppe, die einen Schoppen bekommt und in den Topf «bislet».

Beim Hobby-Horsing wird auf einem Steckenpferd geritten, oder wohl eher mit dem Stecken zwischen den Beinen durch die Gegend gerannt. Hexen, die nicht fliegen können, machen das mit ihrem Besen genauso.

Für die Steckenpferde können besondere Halfter und Ausführungen gekauft werden. Die sind dann aber nicht mehr «der Meinig».

Neu gibt's das Hobby auch mit Hunden. Laut Google findet eine prominente Hundetrainerin diese Idee gar nicht so übel. Denn das Problem mit Hunden liege meist am anderen Ende der Leine. Die Menschen zupfen offenbar an den Hunden herum, bis (auch) die Tiere völlig überfordert sind.

Die Hundetrainerin schreibt: Beim Hobby-Dogging kann ich einen imaginären Hund an der Leine haben, kann die Leinenführung lernen und mich mental vorbereiten. Ich persönlich finde die Idee gar nicht schlecht. Denn die «der Meinig-Hunde» stören weder in Einkaufsgeschäften noch in Restaurants. Sie sind sauber, still und bereits stubenrein. Offenbar werden neuesten Hunde, die vor Einkaufsgeschäften angeleint werden, geärgert oder gar gestohlen. Das alles kann bei Hobby-Dogging nicht passieren. Denn Hundeleine und -halsband dürfen mit rein.

Ich habe zwischenzeitlich Hobby-Putzen ausprobiert. Damit sind Küche, Bad und Zimmer, ja sogar die Fenster sehr schnell gereinigt. Als die Sonne dann aber tief stand, war das Resultat dann doch nicht befriedigend.

Auch Hobby-Trinken ist nicht wirklich berauschend. Der imaginäre Wein mag zwar keinen Zapfen haben und sich leicht verdauen lassen, aber ich bleibe wohl doch beim richtigen Traubensaft.

Hobby-Köche gibt's schon seit Jahrzehnten. Mein Oberstufen-Mathe-Lehrer hat das damals schon praktiziert. Sein Name hat da bestens dazu gepasst.

Heute habe ich Hobby-Schreiben probiert. Natürlich war von den «der Meinig-Buchstaben» auf dem weissen Blatt gar nichts zu sehen und der Redaktionsleiter dementsprechend unzufrieden.

Nun bin ich gespannt, wie meiner Familie das Hobby-Schenken an Weihnachten gefällt. Jedenfalls verursachen die nicht-vorhandenen Geschenke und Päckli viel weniger Abfall, «verchrutlets» Geschenkpapier und Karton zum Entsorgen.

Na gut, sie haben ja mit mir schon «z'Gschängg»...

Bärenfall-Fest

Samstag,
10. Januar 2026

ab 11.30 Uhr | Skipiste Bärenfall
oberhalb vom Dorf Amden

Programm

11.30 Uhr  **Start Fasstuge-Rennen**

Details auf scamden.ch



ab 12.30 Uhr **Stimmung mit DJ Rudi, Schneebar Amden**

Feine Mittagsgerichte in der Walau oder an der Schneebar

14.30 Uhr **Rangverkündigung, Schneebar Amden**

14 Uhr &
15.30 Uhr **Auftritt Guggenmusik Zägg ä Amslä, Schneebar Amden**

ab 16 Uhr **Cordon-bleu-Plausch & Après-Ski-Stimmung mit Roman Schnyder im Holzstübli**

Ab 17.45 Uhr bis 23.15 Uhr stündlich **Shuttle-Bus Betrieb**
zwischen **Molki / Spar mini** (Abfahrt xx.45 Uhr) und
Holzstübli (Abfahrt xx.15 Uhr) für **CHF 5.– pro Fahrt**


SPORTBAHNEN
AMDEN


RESTAURANT WALAU
AMDEN


SKICLUB
AMDEN


SCHNEEBAR
AMDEN


holzstübli

www.amden-weesen.ch
sportbahnen@amden.swiss



Museum Galerie Amden

13. Dezember 2025 – 22. März 2026

Rita Reck – Bilder: Stillleben | **Barbara Servoezoe** – Gefässe und Körper

Advent im Dorf am 29. November Staunen und Ehrfurcht vor den Chläusen

In der letzten Ausgabe wurde dieser Anlass in einer Vorschau und einem ganzseitigen Inserat sehr ausführlich dargestellt. Tatsächlich waren die zahlreichen Angebote so wie angekündigt. Auf Wiederholungen wird verzichtet. Es stehen die Chläuse im Vordergrund.

Pius Rüdüsüli

Es konnten mehr Posten als bei einem Vita Parcours besucht werden. Statt Muskelkater gab es andere Auswirkungen. Ein Nachtessen war bei den vielen Apéros und Schnäppchen wohl kaum mehr nötig. Die Ausgaben waren vermutlich sinnvoll investiert. Für die meisten war das Ziel der Platz vor der Molki. Hier war vor rund zehn Jahren die Geburtsstunde dieses Anlasses, welcher heute durch Amden Weesen Tourismus organisiert und koordiniert wird. Hier waren die meisten Personen anzutreffen. Lange war eine Sonnenbrille empfohlen. Doch um 17.30 Uhr verschwanden viele in die warme Stube. Gleichzeitig tauchten viele Neugierige auf, weil «ein rhythmisches Geschell» ertönte.

Dank der freiwilligen Spenden, welche an diesem Anlass gesammelt werden konnten, können insgesamt 780 Franken an die Organisation «Bergwald.ch – Die Bildungswerkstatt» überwiesen werden.

«Klauslaufen»

So hiess dieser alte Brauch früher. In seiner Monographie über Amden umschrieb Paul

Hugger 1961 dieses Treiben ausführlich mit der Einleitung «Die Amler-Kläuse kommen ins Dorf um zu rügen, zu heischen und zu spenden». Für Interessierte lohnt es sich, die Seiten 128 ff. nachzulesen. In der Dunkelheit erkennt man zuerst die «Hobelspöö-Chläus». Diese sind prächtig anzusehen mit den lockenartig geringelten Hobelspänen. Dazu braucht man ein rund drei Meter grosses Brett, wenn möglich aus Lindenholz. Es



Das Zentrum des Anlasses ist immer noch der «Geburtsort», wo alles begann.

© Pius Rüdüsüli

Neujahrskonzert in der Galluskirche mit dem Dani Bösch Trio



Montag, 29. Dezember 2025
Galluskirche Amden | 18.30 Uhr
Eintritt frei, freiwillige Kollekte

AW
AMDEN WEESEN
Ankommen. Durchatmen.

muss sich um Holzfach-Künstler handeln, welche drei bis vier Zentimeter breite Streifen weghobeln, um diese dann umzuhängen. Schon vor 65 Jahren wurde ein solches Kleid mit einem Materialwert von rund 20 Franken beschrieben. Dann gibt es noch den «Tannchries- und den Bodechries-Chlaus», und zwar in verschiedenen Ausgestaltungen. Unter diesen schweren Kleidern schwitzt man und der Durst meldet sich bald. Vielleicht hätte der Schreibende länger warten müssen und der Bericht wäre spannender geworden? Früher suchten diese Chläuse ihre eigenen Wege zu den Kindern. Diese wurden nicht nur mit Nüssen belohnt, sondern manchmal warteten die Chläuse, bis diese kniend ein Gebet hersagten. Heute liefen die Chläuse brav im Umzug zur Kirche und hielten sich im Hin-



«Hobelspöchläus» werden von einem Engel begleitet oder beschützt!? © Pius Rüdüsüli

tergrund auf. Noch vor 65 Jahren gingen sie lieber zu den grossen Mädchen. «Hier spendeten sie in wilderer Form und warfen Nüsse und Äpfel, um gleichzeitig die Mädchen zu verwuscheln und herumzuzerren. Scheinbar sollen in ganz alten Zeiten die siebzehn- bis achtzehnjährigen Mädchen nicht ins Bett gegangen sein, bevor die Chläuse erschienen waren. Wichtig war die Tatsache, dass alle Chläuse ledig waren! Heute gibt es dafür Datingportale. Die Redaktion wartet nun auf einen Leserbrief, ob dieses Treiben damals zu Hochzeiten geführt hatte.

Angekommen in der Kirche, besammelten sich die rund 100 Kinder um den grossen Sankt Nikolaus mit Schmutzli. Sehr diszipliniert lauschten sie einer Geschichte und trugen Gedichte und Lieder vor. Die Kinder aus der Berg-ruh sangen «Guten Tag, ich bin der Nikolaus...». Die Belohnung für alle waren Wienerli mit Brot. Alle freuten sich über den gut organisierten Anlass und die echten Chläuse, weil es ja vermutlich auch schon digitalisierte oder KI-Chläuse gibt!?



Einheimische Produktion und fröhliche Bedienung: Karl und Anita Boos-Rüdüsüli.

© Pius Rüdüsüli



Sind diese Kinder im Kindergarten oder im Schulzimmer auch immer so ruhig und aufmerksam?

© Pius Rüdüsüli

Adventsmarkt mit Ministranten aus Amden

Doris Santavenere, Seelsorgeeinheit Gaster

Einige Ministrantinnen und ein Ministrant aus Amden waren wie in den letzten Jahren mit der Präses Doris Santavenere am Adventsmarkt vom 29. November in Amden. An ihrem Verkaufsstand haben die Ministranten Selbstgebackenes wie Guetzi, Muffins, Cupcakes, Schokoladenwürfel, Grittibänze, Birebrot und Gebasteltes verkauft. Bei wunderbarem Wetter kamen viele Ammler und Ammlerinnen an unseren Stand zu einem Gespräch und zu Einkäufen. Im Vorfeld entschieden sich die Ministranten, wiederum einen Drittel des Erlöses an eine Institution, dieses Jahr die Bildungsstätte Bergwald in Thun, zu spenden. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die uns besucht und unterstützt haben. Wir wünschen allen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, bis nächstes Jahr am Adventsmarkt in Amden.



Warten mit frohen Gesichtern auf Gäste: Ministrantinnen und Ministrant am Adventsmarkt

© Doris Santavenere

Ehrenamtlich im Dienst für Pro Senectute

Pro Senectute Zürichsee-Linth

Unsere Gesellschaft wäre deutlich ärmer an Solidarität, gäbe es nicht all die Menschen, die mit ihrer Freiwilligenarbeit einen unverzichtbaren Beitrag für ihre Mitmenschen leisten. Viele Organisationen könnten ohne den Einsatz von Freiwilligen gar nicht bestehen – dieses Engagement ist unbezahlbar.

Pro Senectute Zürichsee-Linth freut sich sehr, die Funktion der Ortsvertretung in Amden ab dem 1. Januar 2026 wieder besetzen zu können. Mit Brigitte Wullschleger gewinnt die Organisation eine sehr erfahrene und engagierte Persönlichkeit, die künftig als Botschafterin und wichtiges Bindeglied vor Ort wirkt.

Brigitte Wullschleger ist pensioniert und wohnt seit 1992 in Amden. Schon in der Zeit ihrer Erwerbstätigkeit stand sie bei Pro Senectute Glarus im Dienst für ältere Menschen und hat sich als Sozialarbeiterin in der Sozialberatung engagiert und führte Beistandschaften. Sie hat einen guten Draht zu den Menschen und freut sich auf ihre neue Aufgabe. Als Ortsvertreterin wird Brigitte Wullschleger künftig Ammer Bürgerinnen und Bürger persönlich an ihrem Geburtstag besuchen und den Jubilarinnen und Jubilaren Glückwünsche so-



wie ein kleines Geschenk überreichen – dies für alle, die das Alter von 85, 90, 95 Jahren oder mehr erreicht haben.

Pro Senectute Zürichsee-Linth ist ein Dienstleistungsangebot für alle ab dem Pensionsalter. Der Sitz der Regionalstelle befindet sich in Uznach. Die weiteren Dienstleistungen der Pro Senectute, wie zum Beispiel verschiedene Kursangebote, kostenlose Sozialberatung und Hilfe und Betreuung zu Hause etc. können einerseits unter der Internetseite www.sg.prosenectute.ch abgerufen werden oder man erkundigt sich direkt bei Pro Senectute unter 055 285 92 40 oder bei Brigitte Wullschleger 055 611 19 38.



+ KÖBI BÜSSER GmbH

Sanitärarbeiten • Reparaturen
Schlosserarbeiten

Sell 278 • 8873 Amden

079 297 18 69

sellmaegi@bluwin.ch

**Ein neues Jahr heisst neue Hoffnung,
neue Gedanken und neue Wege zum Ziel.**

In diesem Sinne wünschen wir allen Kunden frohe, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins 2026, immer das Ziel vor Augen!
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und die Erteilung verschiedener Aufträge übers ganze Jahr

Köbi & Mägi Büsser

malreden – das Alltagstelefon für ältere Menschen

Departement des Innern, Amt für Soziales

Vielen älteren Menschen fehlt im Alltag manchmal jemand, mit dem sie spontan ein Gespräch führen können. Die Lust, Erlebnisse, Gedanken oder kleine Freuden zu teilen, ist da – doch es ist gerade niemand erreichbar. Genau hier setzt malreden an.

malreden bietet älteren Menschen die Möglichkeit, sich mit einem zugewandtem Gegenüber unbeschwert auszutauschen und einfach mal reden zu können. Eine Anruferin beschreibt es so: «malreden ist für mich wie ein Fenster zum Öffnen, damit mal wieder etwas frische Luft hineinkommen kann.»

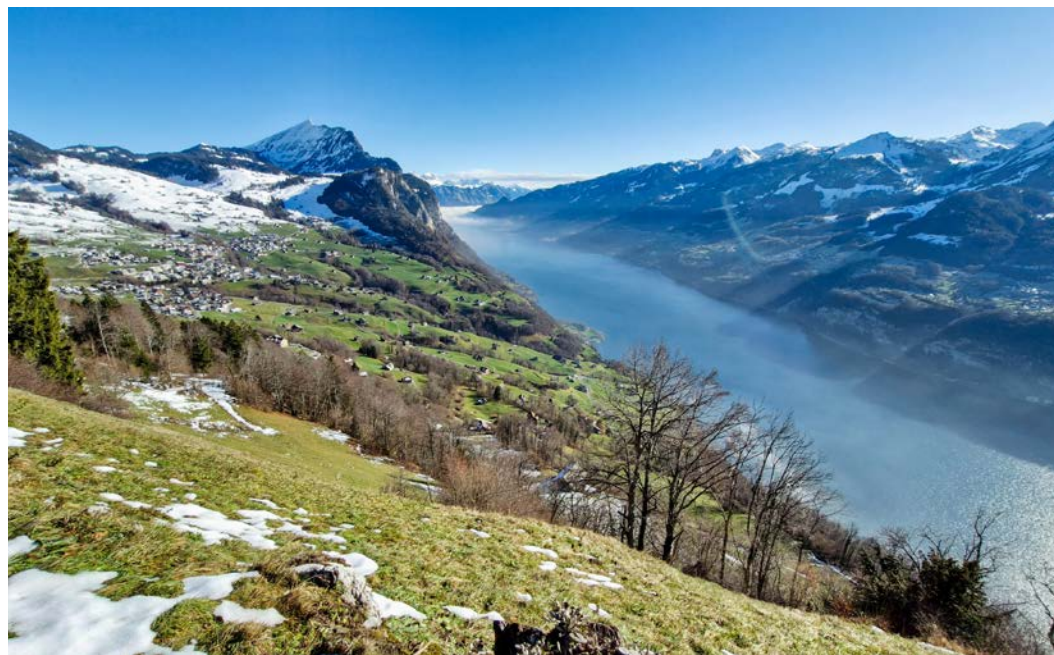
malreden ist ein telefonisches Gesprächsangebot des Vereins Silbernetz Schweiz, das täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr unter der Nummer 0800 890 890 erreichbar ist. Alle Anrufe sind kostenlos, anonym und vertraulich.

Beim Alltagstelefon hören geschulte Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner zu. Ein wenig Alltag teilen, plaudern, erzählen oder diskutieren, beim spontanen Gespräch soll alles Platz haben. Zeigt sich, dass jemand Lust auf mehr soziale Kontakte hat, hilft Ihnen das Gegenüber mit Kontaktangaben von Fachorganisationen weiter.

Sucht jemand eine langfristige Gesprächspartnerschaft, gibt es zusätzlich die Option des Gesprächsstandems. Einmal pro Woche wird die ältere Person von ihrer Telefonfreundin oder ihrem Telefonfreund von malreden mit ähnlichen Interessen angerufen. So entsteht eine langfristige telefonische Beziehung, die Halt, Struktur und Freude schenkt.

Möchten auch Sie einfach mal reden? Ein «Hallo...» genügt, und den Rest übernehmen wir. Greifen Sie zum Hörer und rufen Sie uns an: 0800 890 890. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Wenn Sie mehr über malreden erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website: www.malreden.ch.



Jahresessen Fahrdienst Weesen-Amden

Brigitte Wullschleger

Ende November trafen sich die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer zum traditionellen Mittagessen. Alle freuten sich auf einen regen Gedankenaustausch. Sie erzählten von ihren bereichernden Begegnungen und der Dankbarkeit, die ihnen entgegengebracht werde. Sehr gefreut hat uns der Besuch von Gemeindepräsidentin Rhea Gisler und Gemeindepräsident Peter Remek. Sie dankten den Anwesenden sehr herzlich für ihre Einsätze und betonten, wie wichtig der Fahrdienst für die Gemeinden sei.

Frieda Böni war während mehr als 20 Jahren mit viel Engagement beim Fahrdienst und hat unzählige Personen an ihren gewünschten Ort gefahren. «Autofahren ist meine Leidenschaft», meint Frieda, «ich war sehr gerne vor allem für betagte Menschen im Einsatz, sei es beim Fahr-



dienst, im Altersheim oder als Unterstützung bei Ausflügen und beim Mittagstisch. Nun ist es an der Zeit, kürzer zu treten.» Für all diese Tätigkeiten dankte ich Frieda auch im Namen der Gemeinde Amden ganz herzlich und wünsche ihr an dieser Stelle alles, alles Gute für die Zeit ohne Fahrdienst.

Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Amden und Weesen, die den ÖV nicht mehr be-

nützen können, unterwegs. Sie fahren Personen gegen ein kleines Entgelt zu Ärzten, Therapien, ins Spital oder zum Einkaufen.

Verstärkung gesucht

Personen, die sich für den Fahrdienst zur Verfügung stellen möchten, sind herzlich willkommen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Brigitte Wullschleger, Tel: 055 611 19 38.

Der Fahrdienst ist folgendermassen organisiert: In der Liste finden Sie die Namen aller Fahrerinnen und Fahrer. Sollten Sie die Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen, dann telefonieren Sie einer aufgeführten Person mindestens 24 Stunden vor dem Termin, an dem Sie abgeholt werden möchten.

Übrigens – die Liste ist auch auf der Homepage der beiden Gemeinden zu finden.

Adressliste Fahrdienst Weesen und Amden

Name	Vorname	Strasse	Ort	Telefon
Christen	August	Gäsi 613	Amden	055 611 12 79
Ullmann	Margerita	Kirchrain 4	Amden	076 746 94 66
Gmür	Renate	Käsern 452	Amden	079 665 71 84
Kirsch	Martin	Dorfstrasse 14	Amden	076 443 79 02
Herren	Ruth	Obere Dorfstr. 5	Amden	055 611 15 61
Spiess	Sue	Lindenweg 8	Weesen	055 616 11 44
Gugolz	Hansjörg	Kirchgasse 17	Weesen	079 665 34 51
Teuscher	Elisabeth	Mülistrasse 8	Weesen	055 644 20 23
Bernet	Erwin	Im Trottengüetli 15	Weesen	055 616 18 94
Moragon	Francisco	Mülistrasse 4	Weesen	079 452 64 29
Rotkreuz Taxi Fahrdienst Glarus				055 650 27 77 Bürozeit: 8–11 Uhr
Tixi Zürichsee-Linth Fahrdienst für Betagte und Behinderte		Fluhstrasse 30 info@tixi-rapperswil-jona.ch	8645 Jona	055 210 90 91 Montag bis Freitag: 8–11 Uhr
Taxi Reust		reustgmbh@bluewin.ch		079 283 77 77



Ein kleines Stück Amden Weesen verschenken mit dem Geschenkgutschein

Einlösbar in zahlreichen Ammler und Weesner Restaurants und Geschäften. Einfach **QR Code scannen** und Wertgutschein online bestellen (amden-weesen.ch/gutschein). Ebenfalls erhältlich in der Tourist Info in Amden.

Jetzt bequem
online bestellen





Integrierte Versorgung im Alter in der Region Zürichsee-Linth

Region Zürichsee-Linth

Die Gemeinden der Region Zürichsee-Linth haben gemeinsam eine zukunftsorientierte Strategie für die integrierte Versorgung im Alter entwickelt. Der von der Mitgliederversammlung genehmigte Bericht zeigt auf, wie die Gemeinden die Herausforderungen des demografischen Wandels koordiniert und effizient angehen wollen.

Ziel ist es, dass ältere Menschen möglichst lange selbstständig zuhause leben können – ganz im Sinne des Grundsatzes «ambulant vor stationär». Dazu sollen bestehende kommunale Angebote erhalten und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden. Weiter streben die Gemeinden gemeinsam an, spezialisierte Angebote regional zu bündeln, um Synergien zu nutzen und die Qualität zu sichern.

Die Region verfolgt dazu als zentrale Elemente der Strategie den Ausbau von Tagesstätten, Entlastungsdiensten und der Gerontopsychiatrie, den Aufbau von Angeboten in spezialisierter Demenz, eines Hospizes sowie einer regionalen Informations- und Beratungsstelle. Diese sollen teilweise beim Areal des Spital Linth konzentriert werden, das sich zu einem modernen Gesundheitszentrum entwickeln soll.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit: Die Fachgruppe Alter der Region Zürichsee-Linth wird unbefristet weitergeführt und durch eine externe Fachstelle unterstützt. Eine gemeinsame Roadmap legt fest, wie die Massnahmen umgesetzt werden. Mit diesem koordinierten Vorgehen wollen die Gemeinden gemeinsam die Grundlage schaffen für eine verlässliche, qualitativ hochwertige und finanziell tragbare Altersversorgung in der Region Zürichsee-Linth.

wertige und finanziell tragbare Altersversorgung in der Region Zürichsee-Linth.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Diego Forrer, Gemeindepräsident Uznach, Vorsitz Fachgruppe Alter, 055 285 23 10
- Heidi Romer, Gemeindepräsidentin Benken, Präsidentin Region Zürichsee-Linth, 055 293 30 46

Zehn Gemeinden – eine Region

Der Verein Region Zürichsee-Linth vereint die zehn politischen Gemeinden im St. Galler Wahlkreis See-Gaster. Er fördert und koordiniert gemeinsame Aufgaben und Interessen sowie die räumliche Entwicklung der Gemeinden. Er setzt sich ein für eine nachhaltige Regionalentwicklung und stimmt diese auf die kantonalen Planungen ab. Mitglieder sind die Politischen Gemeinden Amden, Weesen, Schänis, Benken, Kaltbrunn, Gommiswald, Uznach, Schmerikon, Rapperswil-Jona und Eschenbach mit insgesamt über 70'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. www.zuerichseelinth.ch

Jubilare

92. Geburtstag

Gertrud Mauracher, Tertianum Wismetpark, Wismetstrasse 6
am 8. Januar

90. Geburtstag

Rosmarie Egger, Obdorfstrasse 3
am 24. Januar

86. Geburtstag

Torben Sörensen, Tobelstrasse 14
am 22. Januar

Katarina Jaschko, Ruestelstrasse 2
am 31. Januar

70. Geburtstag

Falk Dehnpostel, Durschlegistrasse 4b
am 4. Januar

Wir gratulieren herzlich!



Herzliche Gratulation zur Diagnostiker-Prüfung

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter

Nino Figallo

ganz herzlich zur erfolgreich bestandenenen Berufsprüfung als Automobil-diagnostiker mit eidgenössischem Fachausweis.

Mit der super **Note 5,3** hast du eine herausragende Leistung erbracht. Wir sind unglaublich stolz auf diese tolle Leistung.

Wir freuen uns, dich weiterhin als wertvollen und kompetenten Mitarbeiter im Team zu haben und wünschen dir viel Erfolg und Freude im Beruf.

Das Team der

GGA
Garage Gmür Amden



Amden – damals und heute (Folge 11)

Pius Rüdisüli

Diese Ansichtskarte wurde 1959 gestempelt und wirkt wie ein Wintermärchen. Symbolisch könnte es ein Neujahrskärtchen sein: «Gute Fahrt ins neue Jahr»! Schwarzsäumung war noch kein Thema. Wer wünscht

sich nicht solche Zeiten zurück? Mit Glück und Können schlittelte man bis Weesen. Es gab noch keine Galerien, wo man hätte absteigen müssen. Die Pension Montana, welche 1920 unter dem Namen Knecht gegründet wurde, hatte neben Konkurs auch erfolgreiche Zeiten. 1933 war der Schuhfabrikant Bally Eigentümer geworden. Bis

zur Schliessung in den Neunzigerjahren wurde der Betrieb durch die Familie Kaspar Willi geführt. Das Gebäude verlotterte und wurde im Jahr 2021 abgebrochen.



Singen, musizieren, erzählen – Schulkinder bringen Weihnachten ins Herz

Am Dienstag, 9. Dezember, ist der grosse Tag gekommen. Nach vielen Proben, die bereits nach den Sommerferien starteten, ist es endlich so weit. Die erste bis dritte Klasse singt und präsentiert ihr Adventskonzert vor einem grossen Publikum.

Cornelia Rutz

Priska Hauser und Magnus Gugelmann, Lehrpersonen an der Primarschule Amden, stehen den Kindern mit Akkordeon und Gitarre zur Seite. «Die Kinder sind hoch erfreut, endlich alles, was sie gelernt haben, zu zeigen, aber auch ein wenig aufgeregt», sagt Priska Hauser. Sie unterrichtet die 1. und 2. Klasse. Das Adventskonzert gibt Gelegenheit, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Alle Jahre wieder

Wie im vergangenen Jahr ist wieder ein vielseitiges Gesangsprogramm entstanden, jedoch mit neuen Liedern. Priska Hauser übt die Lieder jeweils mit den Kindern ein, und speziell bei ihr lernen alle Kinder, auf einer kleinen Mundharmonika zu spielen. Es fällt sofort auf: Die Kinder singen ohne Notenblätter, alles auswendig – bravo! Es wird vom feinen Duft der Guetzli gesungen, von einem «födliblutton Wiehnachtsbaum» im Lied «So en schönä Wiehnachtsbaum». Im Song «Wunschzettel» singen die Kinder von



Priska Hauser am Akkordeon, Magnus Gugelmann mit Gitarre – sie haben mit den Kindern intensiv geprobt. Das Konzert ist einmalig, und die Kinder haben es super gemacht!

© Cornelia Rutz

kleinen und grossen Wünschen, wie einem Flug zum Mond oder gar einem Bauernhof. Fünf Lieder sind von der bekannten Kindergruppe «Schwiizergoofe». Mit kräftigen Stimmen singen die Mädchen und Buben die lustigen Texte. Die Akustik in der Kapelle wiedergibt alles hell und klar. Der Raum ist erfüllt mit weihnachtlicher Stimmung und Vorfreude.

Vier Kinder erzählen die Geschichte von «Das Häschen und die Rübe». Nach dem Fressen einer gelben Rübe ist das Häschen bereits etwas satt und denkt auch an den Esel und schenkt die zweite Rübe weiter. Doch auch der Esel hat bereits Kartoffeln gegessen und reicht die Rübe weiter zum Lämmchen. Wie kann es anders sein: Das Lämmchen hat schon Kohlkopf gegessen und denkt an das Rehlein. Das hat bestimmt auch Hunger in dieser Kälte. Dieses ass aber gerade erst grüne Blätter, die es gefunden hatte, und brachte die Rübe zum Eingang der Höhle des Häschens. Dieses rieb sich nach dem Aufwachen verwundert die Augen. Die Rübe war wieder da! Es überlegte einen Augenblick, dann sagte es: «Gewiss hat mir ein guter Freund diese

Rübe gebracht!» Dann ass es die Rübe auf. Sie schmeckte sehr gut!

Weihnachtsmelodien

Mit dem «Muhlgörgeli» haben die Kinder nun wieder ihren Platz eingenommen. Jetzt spielen sie ab Noten. Doch alles funktioniert; keinen Ton hören die Zuschauer falsch. Alle spüren, wie die Kinder Freude haben, gemeinsam zu musizieren. Verschiedene bekannte Melodien ertönen, und kräftiger Applaus wird gespendet. Mit dem Lied «Ich freue mich» drücken die Kinder ihre Gefühle aus. Sie freuen sich auf «Zämmä si, ufs Essä, natürl uf Gschänkli und au diä liäbä Gäscht».

Mit dem Gospellied «This Little Light of Mine» ist auch auf den letzten Zuhörer der Funke übersprungen. Es wird rhythmisch mitgeklatscht. Das klassische «Oh du fröhliche» fehlt natürlich nicht, viele singen mit. Mit dem internationalen Weihnachtslied «Feliz Navidad» wird noch so gerne eine Zugabe geboten. Die Kinder haben eine stolze Leistung gezeigt und sich in die Herzen der Zuhörer gesungen.

Liebe Kundschaft der
Garage Gmür

Für das uns
entgegengebrachte
Vertrauen und Ihre
geschätzten Aufträge
bedanken wir uns ganz
herzlich bei Ihnen.

Wir wünschen Ihnen
frohe Festtage und einen
guten Rutsch. Gerne
sind wir auch im neuen
Jahr für Sie da.

Ihr Team der

GGA
Garage Gmür Amden

malreden

Einfach mal reden?
Bei uns geht es um Sie.

Das telefonische Gesprächsangebot für ältere
Menschen. Kostenlos, anonym und vertraulich.



www.malreden.ch

Rufen
Sie uns an!
0800 890 890

Hecken werden neu entlang der Maag gepflanzt

Jan Pollak, 2. Sek

Am Freitag, 14. November pflanzte die 2. Oberstufe der Oberstufe Weesen-Amden gemeinsam mit der Ortsgemeinde Weesen Hecken entlang der Maag. Die Lernenden wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe war zu Beginn in der Schule, während die andere schon voller Eifer mit dem Hecken pflanzen startete. Nach zwei Stunden wurde getauscht. Jetzt war die Gruppe, welche zuvor Sport hatte, mit dem Pflanzen der verschiedenen Heckenarten beschäftigt. Dies geschah unter der Aufsicht von Fridolin Bühler der Ortsgemeinde Weesen und von Phillip Reiter des Forstbetriebs Amden. Um 11.50 Uhr konnte das Ergebnis der morgendlichen Arbeit bestaunt werden und danach durften die Lernenden in den verdienten Mittag. Nun ist das Ufer der Maag frisch bepflanzt und alle sind gespannt, wenn die Hecken im Frühling spriessen werden.



© zVg



© zVg

Mit casa-technica Energie und Steuern sparen

Investieren Sie jetzt, bevor der Eigenmietwert Geschichte ist



casa-technica 50 Jahre

Dach | Spengler | Fassade | Gebäudesanierung
Sanitär | Bad | Solar | Lüftung

055 612 13 60 | Näfels | Schänis | Amden | Rapperswil



Ihr kompetenter
Partner mit mehr
als 50 Jahren
Erfahrung

Um dem Nebel zu entfliehen, suche ich (rüstige Seniorin)
in Amden oder Arvenbühl

eine 2-2½ Zimmerwohnung zur Dauermietung

Nehme gerne Angebote unter Tel. 079 326 19 80 entgegen

M. Minder

*Wenn ihr mich sucht, so sucht mich in Euren
Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich für immer bei Euch.*

Antoine de Saint-Exupéry

Todesanzeige

Christoph Arthur Lieb

15. August 1962 – 2. Dezember 2025

Ein warmherziger, freundlicher Mann wurde plötzlich aus seinem
Leben gerissen – wir werden ihn sehr vermissen.

Jacqueline Münger
Tobias
Sebastian
Fabienne mit Phyllis
Lisa, Dominik mit Estelle
Familie und Freunde

Anstelle von Blumen wünscht sich der Verstorbene Christoph Lieb
Spenden zugunsten der untenstehenden Organisation:
Stiftung Theodora, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil
IBAN CH66 0024 3243 G054 9454 0

Traueradresse

Jacqueline Münger, Staldenmattweg 14, 6405 Immensee

Aus dem Holzli in die Welt: Das Startup mit dem federnden Möbel

Zwischen edlen Sesseln, Holztrampolinen und Steinhanteln zeigt ein Ammler Ehepaar, wie originell Fitness und Wohnen verschmelzen können: Ihr «Trampolin Sessel» sorgt nicht nur für Designakzente, sondern auch für gute Laune.

Urs Roth

Edel sehen sie aus, die Sessel hinter dem grossen Schaufenster des Geschäftsraums an der Hinterbergstrasse 2, wo bis vor einigen Jahren das Sportgeschäft beheimatet war. Und daneben weitere Gegenstände: ein Mini-trampolin, ein Hocker aus Holz, Hanteln aus Stein. Wie passt das zusammen? Die Ammler Zitig ist dieser Frage nachgegangen.

«arpina» heisst die Unternehmung, die hier einen Showroom betreibt. Eigentümer der Firma sind die beiden 45-jährigen Silvan und Cindy Schwarz, die vor sechs Jahren zusammen mit ihren drei Kindern in Amden, im «Holzli», ein ehemaliges Bauernhaus erwerben konnten und hier Wohnsitz genommen haben. Betrachtet man den ausgestellten Sessel genauer, sieht man, dass dessen Unterbau eben aus dem besagten Trampolin besteht. Aus dem Trampolin und der darauf platzierten Sitzauflage entsteht der «Trampolin Sessel», wie ihn Silvan und Cindy Schwarz, die beiden Erfinder des Objektes, bezeichnen. «Mit dem Trampolin Sessel verbinden wir das Beste aus zwei Welten», sagen sie. «Einerseits ist es ein stilvolles und total bequemes Sofa. Und als Fitness trampolin ist es das Trainingsgerät für die tägliche Bewegung.»

Vom Sportgerät zum Wohnzimmermöbel

Dass Übungen auf dem Trampolin die Fitness und den Gleichgewichtssinn fördern, ist unbestritten. Um diese Aktivität nicht auf die Som-



Der Trampolin Sessel und ihre Erfinder: Cindy und Silvan Schwarz. Im Vordergrund der zum Sessel passende Hocker und zwei Hanteln aus Puschlaver Gestein.

© Urs Roth

mermonate im Freien beschränken zu müssen, dafür dient ein Mini-Trampolin, das im Haus, in der Wohnung aufgestellt werden kann. «Doch die herkömmlichen Objekte sind aus Metall, sie haben uns nicht gefallen», erklären Silvan und Cindy Schwarz. So hat der aus dem Toggenburg stammende Silvan Schwarz, ausgebildeter Maschineningenieur, seiner Ehefrau ein Trampolin aus Holz gefertigt, als sie in ihr Haus im Holzli eingezogen sind. Ein Objekt, das sie im Lauf der Jahre weiterentwickelt haben, so dass es inzwischen gar für einen Designerpreis nominiert worden ist. Es sieht allerdings nicht nur gut aus, dessen Einzelteile sind auch wohl durch-

dacht und auf eine lange Haltbarkeit ausgerichtet. Gummiseile und Haken zwischen Matte und Holzrahmen sind so gestaltet, dass sie möglichst wenig Reibungsflächen haben und so wenig abgenützt werden. Mit einem einfachen Handgriff entfernt man die Füsse beziehungsweise setzt sie ein. Die Herstellung erfolge soweit möglich im Raum Amden/Toggenburg/Glarnerland, beantwortet Silvan Schwarz die entsprechende Frage.

Dass ein Mini-Trampolin in einer Wohnung Platz beansprucht, liegt auf der Hand. Also stellte sich die Frage nach einem weiteren möglichen Verwendungszweck. Die geniale Idee: Das Trampolin in ein Möbelstück verwandeln. Und erst noch in ein äusserst bequemes, das ein gemütliches Verweilen allein oder zu zweit ermöglicht. Silvan und Cindy Schwarz haben die Idee umgesetzt und eine Sitzauflage entwickelt, die auf dem Trampolin platziert wird und je nach der gewünschten Blickrichtung ausgerichtet werden kann. Und wer es liebt, auf dem Boden zu sitzen, legt die Sitzauflage ganz einfach auf den Boden und nutzt sie ohne Unterbau.

Bewegung, die gute Laune macht

Sowohl Cindy als auch Silvan schwören seit Jahrzehnten auf das Trampolinspringen. Es diene nicht nur der Fitness, sondern bewirke auch gute Laune. «Wer sich darauf betätigt, lacht ganz automatisch», sagt Cindy. Eine Psychologin habe ihr kürzlich erklärt, dass das Gefühl auf dem Trampolin an die Schwingungen erinnere, die ein ungeborenes Baby im Mutterleib spüre. «Indem du das Trampolin, eben als Sessel im Wohnzimmer, stets im Blick hast, animiert es dich immerzu dazu, es auch zu benutzen und dadurch etwas für deine Gesundheit zu tun.» Und zwar vom Kindesalter an bis ins hohe Alter. «Ich kann nicht anders, als es einfach immer

 Ihre Spezialisten
aus der Region

GEBR. ALPIGER AG

Tiefbau Transporte

Muldenservice

Amden • Alt St. Johann • Nesslerau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

holzstübli
Bergrestaurant Holzstübli Amden 1260 m.ü.M.

Allerletzte Gelegenheiten! Herzlich willkommen

Samstag, 10. Januar 2026
Bärenfall-Fest, ab 16 Uhr im Holzstübli

Cordon-bleu-Plausch & Après-Ski-Stimmung

Samstag, 21. Februar 2026, ab 15 Uhr

Ustrinkete
mit musikalischer Unterhaltung

Weitere Infos auf www.holzstuebli.ch

wieder zu benützen», habe ihr eine ältere Dame gerade kürzlich gestanden.

1'890 Franken kostet gemäss Website der Unternehmung das kleinere Objekt mit einem Durchmesser von 118 cm, hergestellt aus Eschenholz. Das acht Zentimeter grössere Gerät ist aus Eichenholz und hat einen Preis von 2'860 Franken. Ein angemessener Preis für ein hochwertiges Produkt, von Hand gefertigt und aus Massivholz, meinen Cindy und Silvan Schwarz. Die Erfahrung zeige freilich, dass sie die Preise vermutlich noch erhöhen müssen. «Im Gegensatz zu anderen Sportgeräten ist der Trampolin Sessel nachhaltig, er hält ein Leben lang und muss nicht nach wenigen Jahren ersetzt werden. Schau, was etwa ein Mountainbike kostet – ein Mehrfaches.» Und ein Blick auf die Möbelbranche zeige, dass dort sogar einfache robuste Sessel erst ab 2'000 Franken angeboten würden, und dann natürlich ohne Trampolinfunktion. «Unsere Produkte sind komplexer in der Entwicklung, sind aufwändiger im Bau, werden in der Region hergestellt und werden auf die gesetzlichen Normen hin getestet.»



Sorgfältig verarbeitet: Gummiseile verbinden den Rahmen mit der Matte. © zVg

Erfolge an Messen – und die Erkenntnis dahinter

Silvan und Cindy Schwarz verstehen ihr Geschäft als Startup, das sicher noch einige Anlaufzeit benötige. Beachtliche Erfolge hätten sie vor allem an Messen erzielt – Messen, die für sie allerdings Neuland seien. Es habe sich gezeigt, dass sie zu den Leuten, den Kunden hinmüssen und nicht allein auf das Internet setzen können. «Wir müssen unsere Erfindung vor Ort zeigen, die Interessierten das Trampolin ausprobieren

lassen.» Der nächste Messebesuch ist für das Frühjahr vorgesehen. Sie glauben an ihr Produkt und daran, dass die Zielgruppe gross genug ist. Eines aber sei sicher – die Leute im Dorf unterstützen sie und hätten Freude daran, dass sich das Geschäftslokal an der Hinterbergstrasse ansehnlich präsentiere und hier etwas Neues am Entstehen sei.

Der Hocker als treuer Begleiter

Wie ein Trabant an einen Himmelskörper schmiegt sich der eigens dafür entwickelte Hocker an den Trampolin Sessel. Auch dieser ist polyvalent verwendbar – zum einen lädt er ein, hier den Kaffee oder den Drink abzustellen, oder aber man nutzt ihn, versehen mit dem Polster, als Sitzgelegenheit. Auch hier wieder ein Beweis für den Ideenreichtum der Erfinder: Polster und Sitzfläche sind mit – unsichtbaren – Magneten verbunden, sodass sich das Polster nicht verschieben kann. Nicht zu vergessen schliesslich die Hanteln, gefertigt aus Stein, der aus der Heimat von Cindy Schwarz, dem Puschlav, stammt. Geeignet für Muskeltraining oder auch für Gleichgewichtsübungen auf dem Trampolin.

Öffnungszeiten der Geschäfte in Amden
Weihnachten / Neujahr 2025 / 2026

	Mittwoch 24.12.25	Donnerstag 25.12.25	Freitag 26.12.25	Samstag 27.12.25	Sonntag 28.12.25	Montag 29.12.25	Dienstag 30.12.25	Mittwoch 31.12.25	Donnerstag 01.01.26	Freitag 02.01.26
Café Löwen	07.00–14.00	geschlossen	07.00–18.00	07.00–18.00	07.00–18.00	07.00–18.00	07.00–18.00	07.00–14.00	07.00–18.00	07.00–18.00
Coiffeur Regula	08.00–13.00	geschlossen	geschlossen	08.00–13.00	geschlossen	geschlossen	08.00–18.00	08.00–13.00	geschlossen	geschlossen
Coiffeur SistHair	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	8.00–18.30	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Elektro B	09.00–16.00	geschlossen	geschlossen	09.00–12.00	geschlossen	geschlossen	09.00–12.00 14.00–18.00	09.00–12.00 14.00–16.00	geschlossen	09.00–12.00 14.00–18.00
Garage Gmür Amden	07.30–12.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	07.30–12.00 13.00–17.30	07.30–12.00 13.00–17.30	07.30–12.00	geschlossen	geschlossen
Gemeindeverwaltung	08.00–11.30	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00–11.30 13.30–17.30	08.00–11.30 13.30–16.30	08.00–11.30	geschlossen	geschlossen
Gmür Sport Arvenbüel	09.00–17.00	09.00–17.00	09.00–17.00	09.00–17.00	09.00–17.00	09.00–17.00	09.00–17.00	09.00–17.00	09.00–17.00	09.00–17.00
Hallenbad	geschlossen	geschlossen	10.00–18.00	10.00–18.00	10.00–18.00	14.00–21.00	14.00–19.00	geschlossen	geschlossen	10.00–18.00
Mensch und Raum Laib	09.00–12.00	geschlossen	geschlossen	09.00–12.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Metzgerei Amden	07.30–16.00	geschlossen	08.00–12.00	07.30–14.10	geschlossen	geschlossen	geschlossen	07.30–15.00	geschlossen	07.30–18.30
Raiffeisen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00–11.30 14.00–17.00	08.30–11.30 14.00–17.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Spar mini Molki Amden	6.30–16.00	geschlossen	08.00–12.00	07.00–12.00 13.30–18.00	08.00–11.30	07.00–12.00 13.30–18.00	07.00–12.00 13.30–18.00	06.30–16.00	geschlossen	06.30–12.00 13.30–18.30
Sport-Outlet Löwen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	09.00–17.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	13.30–17.30
Tourist Info	09.00–12.00 14.00–16.00	geschlossen	09.00–13.00	09.00–13.00	geschlossen	09.00–12.00 14.00–16.00	09.00–12.00 14.00–16.00	09.00–12.00 14.00–16.00	geschlossen	09.00–12.00 14.00–16.00
Volg	06.30–16.00	geschlossen	geschlossen	06.30–16.00	geschlossen	06.30–12.00 13.30–18.30	06.30–12.00 13.30–18.30	06.30–16.00	geschlossen	06.30–12.00 13.30–18.30

Neuigkeiten der Ortsgemeinde Amden

Mit einer neuen Website bietet die Ortsgemeinde Amden einen zentralen digitalen Zugang zu allen wichtigen Informationen rund um Gemeinde, Betriebe und Dienstleistungen. Ebenfalls stellt die Ortsgemeinde die neuen Gesichter aus dem Autobetrieb vor.

Barbara Holdener, Ortsgemeinde

Seit diesem November präsentiert sich die Ortsgemeinde Amden mit einer eigenen Website: www.og-amden.ch. Auf der neuen Plattform finden Sie sämtliche Informationen rund um unsere Gemeinde – sei es zu den Alpen, den Liegenschaften, dem Autobetrieb Weesen-Amden oder unserem Forstbetrieb.

Wir möchten Sie auf unserer Homepage regelmässig über Neuigkeiten informieren. Bitte beachten Sie jedoch, dass dies nicht die amtliche Publikationsplattform der Ortsgemeinde ist. Offizielle Bekanntmachungen werden weiterhin auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen veröffentlicht.

Viele neue Gesichter beim Autobetrieb Weesen-Amden

Gerne möchten wir die neuen Gesichter hinter den Frontscheiben der AWA-Busse vorstellen: Adrian Pjetri arbeitet seit diesem August für den AWA und wohnt seitdem mit seiner Familie im Ruestel. Jörg Brunner, wohnhaft in Weesen, arbeitet seit Februar 2025 für den Autobetrieb. Zwei Monate später hat Besim Gashi, wohnhaft in Wittenwil, seine Tätigkeit als Buschauffeur aufgenommen. Gleichzeitig hat auch der in Bilten wohnhafte Thomas Bürer seinen Platz hinter der Frontscheibe eingenommen.

Nebst den fest angestellten neuen Buschauffeuren wurden folgende Aushilfen neu einge-

stellt: Enrico Triulzi ist seit Anfang April 2024 bei uns als Aushilfe tätig und wohnt in Eschenbach, eventuell ist er einigen als ehemaliger Profi-Eishockeyspieler ein Begriff. Martin Schmidlin aus Egolzwil ist seit Mai 2025 ebenfalls als Aushilfe tätig.

Für den Lastwagen konnten wir den in Bilten wohnhaften Ammler Nevio Büsser engagieren. Trotz der Veränderungen in den letzten zwei Jahren dürfen wir weiterhin auf viele langjährige Mitarbeiter zählen, was uns mit Stolz erfüllt.

Neue Ratsschreiberin

Barbara Holdener hat per 1. August 2025 das Amt der Ratsschreiberin der Ortsgemeinde Amden von Franziska Rüdisüli übernommen. Barbara, gelernte Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen, ist in Amden, im Hüttli, auf einem Bauernhof mit Alpbewirtschaftung aufgewachsen und wohnt mit ihrer Familie im Quartier Ruestel.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Autobetriebs Weesen-Amden: (hinten v.l.) George Hug, Stefan Hollenstein, Adrian Pjetri, Enrico Triulzi, Christian Manz, Roger Wintsch, Jörg Brunner, Besim Gashi, Nevio Büsser, Monica Bachmann, Marc Büsser, Beat Gmür. (vorn v.l.) Koni Jöhl, Martin Schmidlin, Steffi Hollenstein, Thomas Bürer, Peter Thoma.

© zVg

Aus der Bibliothek

Adventsgeschichte mit Guetzli in der Bibliothek

Die Adventsveranstaltung vom 3. Dezember in der Bibliothek war ein voller Erfolg. Der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt. Zahlreiche Kinder und Erwachsene kamen, um gemeinsam in vorweihnachtliche Stimmung zu kommen.

Zu Beginn durften die Kinder Guetzli basteln, bevor die eigentliche Geschichte begann. Danach erzählte Ursula Briggens eine liebevoll vorbereitete Adventsgeschichte, in der es sich um Guetzli drehte. Mit viel Abwechslung und unter Einbezug der Kinder gelang es ihr, die kleinen Zuhörerinnen und Zuhörer zu fesseln, so dass es ihnen nie langweilig wurde.



Zum Abschluss gab es Punsch und natürlich auch Guetzli, ganz im Sinne des Themas. Die fröhliche und gemütliche Atmosphäre machte den Anlass zu einem schönen Erlebnis für Klein und Gross.

Wir freuen uns sehr über diesen gelungenen Anlass und danken allen, die dazu beigetragen haben.

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.30–11.00 Uhr

Weihnachtsferien:

Am Dienstag, 23. Dezember, ist die Bibliothek geöffnet, eine schöne Gelegenheit für Kinder, noch einmal vorbeizukommen um Weihnachtsbilderbücher auszuleihen.

An den übrigen Tagen während der Weihnachtsferien bleibt die Bibliothek geschlossen.

Das Bibliotheksteam wünscht allen frohe Weihnachten, erholsame Lesestunden und ein gutes neues Jahr!




BIBLIOTHEK
WEESEN-AMDEN



Wohnpark SchwendiPanorama

Ein neues innovatives Zuhause entsteht – erschaffen zum Begeistern!

Im Schwendi wächst ein Stück Zukunft für Amden heran. Die beiden Brüder Rolf und Peter Gmür planen in einer ersten Etappe 3 Mehrfamilienhäuser an aussichtsreicher Lage zwischen der Schwendistrasse und dem naturnahen Fallenbach – ein idealer Rückzugsort, besonders an heissen Sommertagen.

Die total 19 reizvoll konzipierten Wohnungen verfügen über einen hohen, modernen Ausbaustandard zu einem attraktiven Preis. Sie werden ihren neuen Bewohnern einen Ort bieten, an dem sie ankommen, träumen und sich entfalten können.

Der Wohnpark SchwendiPanorama fügt sich harmonisch in die Landschaft ein. Grosszügige Grünflächen mit einem gemeinsam parkähnlichen Begegnungsplatz laden zum Verweilen ein. Die renommierten Architekten zellersani und Partner aus Walenstadt setzen mit geschickt versetzten Grundrissen klare Akzente und sorgen damit für sehr viel Charme und Privatsphäre – bewusst ohne die gesetzlichen Verdichtungsmöglichkeiten (Bauhöhe, Abstände, usw.) vollständig auszuschöpfen.

Die Gebäude werden ökologisch, wärme- und klimatechnisch in jeder Hinsicht zukunftsorientiert gestaltet und ausgebaut.

Die Fertigstellung der ersten Etappe ist für Sommer 2028 geplant, das Projekt befindet sich zurzeit im Vorprüfungsverfahren. Nach der Erteilung der rechtskräftigen Baubewilligung starten wir mit dem Verkauf.

Gemäss Bundesgesetz über Zweitwohnungen (SR 702.1) dürfen die neuen Wohnungen nur als Erstwohnungen genutzt werden.

Für erste Einblicke, Auskünfte oder eine unverbindliche Vorreservation freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

SchwendiResidenz AG

Rolf und Peter Gmür

Mail: wohnpark@schwendipanorama.ch



Tel. 055' 611 18 35
info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür
Seeflechenstrasse 9
8872 Weesen



Armbrustübergabe zugunsten des Eidgenössischen Armbrustschützenfest 2026 in Weesen

Für den Ehrengabenstich am Eidgenössischen Armbrustschützenfest in Weesen durfte das OK eine ganz besondere Ehrengabe entgegennehmen: Eine hochwertige Armbrust, gesponsert von der Scherrer Mechanik AG in Amriswil.

OK Armbrustschützenfest

Die feierliche Übergabe fand im Anschluss an eine Schifffahrt über den Walensee statt. Bei idealem Wetter erreichte die Delegation den idyllischen Ort Quinten, wo in stimmungsvollem Ambiente die offizielle Übergabe erfolgte.

Konrad Scherrer überreichte die Armbrust persönlich und betonte dabei die Verbundenheit seines Unternehmens mit dem traditionellen Armbrustsport sowie die Bedeutung solcher Anlässe für den Erhalt des handwerklichen und sportlichen Erbes. Die Vertreter des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes dankten der



Ernst Zellweger Co-OK Präsident EASF26, Konrad Scherrer, Scherrer Mechanik AG Amriswil, Marcel Benz, Co-OK Präsident EASF26 (v.l.n.r)

© zVg

Scherrer Mechanik beim nachfolgenden Nachtessen herzlich für die grosszügige Unterstützung und die hochwertige Ehrengabe, die einen besonderen Beitrag zum Fest darstellt.

Die gelungene Kombination aus Naturerlebnis, Kameradschaft und traditioneller Übergaberezeremonie machte diesen Anlass zu einem unvergesslichen Moment im Rahmen des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes, das im Juli 2026 in Weesen ausgetragen wird.

Nachruf von Jakob (Köbi) Jöhl

Jakob (Köbi) Jöhl erblickte am 24. November 1934 das Licht der Welt als Sohn von Josef und Theresia Jöhl-Stoop.

Leider hatte Köbi nicht das Glück, seinen Vater kennenzulernen. Dieser verstarb kurz vor seiner Geburt. Doch Theresia zog Köbi mit viel Liebe und Fürsorge gross und war ihm Mutter und Vater zugleich.

Nach dem Schulbesuch bekam er seine erste Stelle in Weesen und half beim Schulhausneubau mit. Danach absolvierte Köbi die Rekrutenschule und fand anschliessend eine Anstellung bei der Firma Hugelshofer in Frauenfeld. Er erlernte das Lastwagenfahren und beförderte mit den Saurer Schnauzenwagen Güter durch die ganze Schweiz. Köbi machte es Riesenspass, mit dem grossen Gefährt zu fahren. Im Freundeskreis erzählte er immer wieder einige «Müsterli» davon.

25-jährig trat er 1959 in den Dienst des Autobetriebes Amden. Als pflichtbewusster und zuverlässiger Chauffeur blieb Köbi dem Autobetrieb 40 Jahre lang treu.

1962 heiratete Jakob seine grosse Liebe Sonja Chapatte und durfte die Vaterrolle für Jeannette übernehmen. Anfangs der Achtzigerjahre bauten sie sich schliesslich das Elternhaus im Römli um. Auch seine Familie vergrösserte sich, seine Tochter Jeannette und ihr Mann Peter bekamen Thomas und Daniela – seine beiden Enkelkinder, die er gerne schon mal auf

Arbeitszeit mit dem Bus in die Skischule im Arvenbüel chauffieren durfte.

1999 trat Köbi in den verdienten Ruhestand. Er freute sich sehr darauf und meinte freudig: «Das ist jetzt aber der letzte Winter!»

Er genoss das Leben als Pensionär, und mit seinem Haus und Garten hatte er immer etwas zu tun.

Doch das Glück hielt leider nicht lange an. 2002 verlor Köbi seine geliebte Sonja infolge einer schweren Krankheit. Das war ein herber Schlag für Köbi, plötzlich ohne sie zu sein. Doch seine Familie und sein grosser Freundeskreis halfen ihm über diese schwere Zeit hinweg. Vor allem Trudi und Noldi Thoma sowie sein bester Freund aus Schultagen, Bert Thoma, waren ihm eine grosse Stütze.

Ab 2017 durfte er sich mit dem Titel Urgrossvater schmücken, als seine Urenkelinnen Chiara und drei Jahre später Melissa geboren wurden.

Doch es galt auch wieder Abschied zu nehmen, als sein bester Freund Bert im Jahr 2020 verstarb. Doch Köbi wäre nicht Köbi, wenn er sich nicht auch von diesem Schicksalsschlag erholte. Denn es entstanden auch wieder neue Freundschaften, als Anita und Christian Friedli in seine Nachbarschaft zogen. Die gegenseitige Nachbarschaftshilfe und die netten Stunden bei Speis und Trank schätzte Köbi sehr.

Im Mai dieses Jahres feierte Köbi im engsten Familien- und Freundeskreis seinen 90. Ge-



burtstag nach. Alle genossen einen schönen Tag im Holzstübli in Amden bei strahlendem Sonnenschein.

Anfangs September nahm das Schicksal das letzte Mal seinen Lauf. Köbi verstarb nach kurzer Krankheit am 22. September im Kantonsspital Glarus. Nun darf er wieder mit seiner Sonja vereint sein.

Vielen lieben Dank an alle, die Köbi auf seinem langen Lebensweg begleitet haben. Danke auch für die vielen Spenden zu Gunsten der Ammler Krippe.

*In stiller Trauer
Jeannette Studer und Familie*

Neujahrskonzert mit dem Dani Bösch Trio

Das Neujahrskonzert in der Galluskirche Amden verspricht ein besonderes Klangerlebnis: Das Dani Bösch Trio führt das Publikum durch ein überraschendes Wechselbad der Musikstile, Klänge und Gefühle – stimmungsvoll eingebettet in die einzigartige Kulisse der Ammler Krippe.

Amden Weesen Tourismus

Der musikalische Ursprung der drei Protagonisten liegt in der konzertanten Schweizer Ländlermusik. In vielen Werken ihres Repertoires – darunter markante Eigenkompositionen – ist diese Herkunft deutlich hörbar. Gleichzeitig spiegeln sich darin unmittelbar stilfremde Einflüsse und neue Facetten wider. Dank ihrer stilistischen Offenheit und der langjährigen Erfahrung gelingt den drei

Musikern der überzeugende Wechsel zu Tango, Musette, Jazz, Latin, Filmmusik und internationaler Folklore. Sowohl bekannte als auch wenig beachtete Melodien interpretieren sie auf eigene Weise und verleihen ihnen eine unverwechselbare musikalische Handschrift. Ihre Gegensätze, ihre feine musikalische Sensibilität und ihre kreative Ausdruckskraft führen das Publikum weg von Klischees und eingefahrenen Hörgewohnheiten.

Im Anschluss an das Konzert wird ein Glühwein- und Punsch-Apéro offeriert.

Datum: **Montag, 29.12.2025 um 18.30 Uhr**
Ort: **Galluskirche Amden, Kirchstrasse 10, 8873 Amden**
Eintritt: **Freier Eintritt, Kollekte**



**Ihre Idee,
unsere Planung.**

jud-planung.ch
078 890 34 30
Melchior Jud
8872 Weesen

JUD Bau- und Holzplanung

Gottesdienste

Datum	Zeit	Titel der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi., 24.12.	17.00	Familiengottesdienst	Pfarrkirche St. Gallus	Kath. Pfarrei Amden
Mi., 24.12.	22.30	Christmette mit Kirchenchor	Pfarrkirche St. Gallus	Kath. Pfarrei Amden
Do., 25.12.	09.00	Wortgottesdienst Heiligtage	Pfarrkirche St. Gallus	Kath. Pfarrei Amden
Do., 1.1.	10.30	Eucharistiefeier	Galluskirche Amden	Kath. Pfarrei Amden
Do., 1.1.	10.35	Neujahrs-Gottesdienst mit Apéro	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden
Sa., 3.1.	18.00	Eucharistiefeier mit Taufenerneuerung	Galluskirche Amden	Kath. Pfarrei Amden
Di., 6.1.	14.00	Krippengottesdienst	Galluskirche Amden	Kath. Pfarrei Amden, Frauen- & Mütterverein Amden
So., 18.1.	09.30	Ökumenischer Gottesdienst mit dem Männerchor Amden	Galluskirche Amden	Kath. Pfarrei Amden
So., 25.1.	10.30	Krippenverabschiedung mit dem Jodelclub Bergfriede	Galluskirche Amden	Kath. Pfarrei Amden

Öffnungszeiten	
Cafeteria Altersheim	Täglich von 14.00 – 16.00 Uhr
Bibliothek Weesen-Amden	Di., Mi. und Fr., 15.00 – 18.00 Uhr Sa., 9.30 – 11.00 Uhr
Hallenbad	Siehe www.amden-weesen.ch
Gottesdienste	Röm. kath.: siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche: So., 10.00 Uhr in Amden oder in Weesen
Sportbahnen	Siehe www.amden-weesen.ch
Schulbibliothek	Di., 15.30 – 16.30 Uhr, während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen und Amden	Mo. bis Fr., 8.45 – 11.15 Uhr Siehe www.spielgruppe-sunnaeschii.ch
Museum	Mi. und So., 14.00 – 17.00 Uhr
Entsorgungspark	Mo., 16.30 – 18.00 Uhr / Mi., 13.15 – 14.30 Uhr / Sa., 10.00 – 11.30 Uhr

Zitat

*Ein Text ist nicht dann vollkommen,
wenn man nichts mehr hinzufügen
kann, sondern dann, wenn man
nichts mehr weglassen kann.*

Antoine de Saint-Exupéry

Die Februar-Ausgabe Nr. 330
erscheint am

30. Januar 2026

Redaktionsschluss: **Dienstag, 20. Januar**

Datum	Zeit	Titel der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Fr., 19.12.	14.00	Spielenachmittag für Senioren	Café Löwen	Begegnung im Alter
Sa., 20.12.	09.00	Thomasmarkt	Städtli Weesen	Marktkommission Weesen
So., 21.12.	18.00	Waldweihnacht im Erlebniswald	Start beim Kindergarten Seeblick/Sunneschii	Familientreff Weesen, Kirchgemeinden
Mi., 24.12.	14.00	Eröffnung Ammler Krippe	Galluskirche Amden	Kath. Pfarrei Amden
Do., 25.12.	18.00	Festliches Weihnachtsmenü	Hotel Restaurant Arvenbüel	Hotel Restaurant Arvenbüel
Fr., 26.12.	18.00	Festliches Weihnachtsmenü	Hotel Restaurant Arvenbüel	Hotel Restaurant Arvenbüel
Sa., 27.12.	20.00	Lottomatch	Restaurant Sonne, Amden	Männerchor Amden
So., 28.12.	09.00	Sonntagsbrunch in der Walau	Restaurant Walau	Restaurant Walau
Mo., 29.12.	18.30	Neujahrskonzert mit dem Dani Bösch Trio	Galluskirche Amden	Amden Weesen Tourismus
Mi., 31.12.	18.30	Grosse Silvester-Party	Hotel Restaurant Arvenbüel	Hotel Restaurant Arvenbüel
Do., 1.1.	10.30	Clubrennen Ski & Snowboard	Piste Sell, Arvenbüel	SC Amden
	14.30	Traditionelles Fasstuge-Rennen	Piste Arven, Arvenbüel	SC Amden
	17.00	Neujahrsapéro	Städtli Weesen beim Klosterbrunnen	Amden Weesen Tourismus, Gemeinde Weesen
	20.00	Skichilbi	Saal Amden	SC Amden
So., 4.1.	09.00	Sonntagsbrunch in der Walau	Restaurant Walau	Restaurant Walau
Mo., 5.1.	14.30	Musigchäfer – Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 6.1.	09.00	Krabeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Fr., 9.1.	14.00	Computeria – Senioren helfen Senioren	Gallussaal Amden	Begegnung im Alter
Sa., 10.1.	11.30	Bärenfall-Fest mit Fasstuge-Rennen	Piste Bärenfall, Amden	SC Amden
So., 11.1.	09.00	Sonntagsbrunch in der Walau	Restaurant Walau	Restaurant Walau
Mo., 12.1.	14.30	Musigchäfer – Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 13.1.	09.00	Krabeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
	12.45	Schüler-Skirennen	Piste Arven, Arvenbüel	Schulen Weesen & Amden, SC Amden
Mi., 14.1.	09.00	Offener Spieltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
	14.00	Strickstube	Zwinglistube	Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden
Do., 15.1.	09.00	Forum Alter gestalten	Gemeindesaal	Politische Gemeinde
Fr., 16.1.	14.00	Spielenachmittag für Senioren	Café Löwen	Begegnung im Alter
Sa., 17.1.	09.30	Netzwerk-Treffen «It takes a village»	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
So., 18.1.	10.15	Clubrennen Langlauf	Arventritt Loipe, Arvenbüel	SC Amden
	09.00	Sonntagsbrunch in der Walau	Restaurant Walau	Restaurant Walau
Mo., 19.1.	14.30	Musigchäfer – Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 20.1.	09.00	Krabeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Mi., 21.1.	15.30	Spatzä-Träff	Primarschulhaus/Spielplatz bei Primarschule Amden	Familientreff Amden
Fr., 23.1.	19.30	Offenes Singen	Restaurant Post, Weesen	Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden
Sa., 24.1.	19.30	Witz-Abend	Hotel Restaurant Arvenbüel	Hotel Restaurant Arvenbüel
So., 25.1.	09.00	Sonntagsbrunch in der Walau	Restaurant Walau	Restaurant Walau
Mo., 26.1.	14.30	Musigchäfer – Eltern-Kind-Singen	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Di., 27.1.	09.00	Krabeltreff	Familienzentrum am See	Familienzentrum am See
Fr., 30.1.	19.00	Nachtskifahren und Fondueplausch im Monte Mio	Piste Arven, Arvenbüel	Sportbahnen Amden AG
Sa., 31.1.	09.30	Helvetia Snowboard Alpine Tour	Piste Sell, Arvenbüel	SC Amden
	12.00	Parallelschlalom SC Amden	Piste Sell, Arvenbüel	SC Amden
	14.00	Musikstube	Altersheim Amden	Die Musikanten
So., 1.2.	09.00	Sonntagsbrunch in der Walau	Restaurant Walau	Restaurant Walau
	09.30	OSSV Raiffeisen Animations-Cup	Piste Sell, Arvenbüel	SC Amden

Haben Sie einen Anlass in Amden? Dann melden Sie diesen bei Amden Weesen Tourismus: tourismus@amden.ch